Beangepreis: so Big. frei ins haus gebruckt, burch bie P per "beneral- Augeiger" erideint taglid Abenbe. Der "bentags in zwei Ausgaben. nepartetifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener.

Die Ifpaltige Betitgelle aber beren Raam to Pfg. für aus-marts 15 Pfg. Bet undermaliger Mufnafme Rebatt. Reflame: Beritgeile 30 Pfg. für auswärre to Pfg. Bellagen-Telephon. Muichluf Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Deer tobinentliche Greibeilagen: er Balesfallungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumariff.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftell Gmil Bommert in Wiesbaben.

Conntag, ben 13. Mai 1900

XV. Jahrgang.

Erfte Ausgabe,

Wochenschan und Ausblich.

Reftesjubel berrichte gu Beginn ber bergangenen Boche in erer Reichshauptftabt; bas Jeft ber Grofjahrigteit bes beuten Rtonpringen tourbe in feierlich-freudiger Stimmung be-Diefes für jeben Deutschen frohe Ereignig hat aber bie begleitenben Umftanbe gerabegu eine internationals nifde Bebeutung erlangt; bant ber ftattlichen Bahl ber erenen Gafte wurde es in bes Bortes mahrfter Bebeutung einem Gurftencongreg, fogufagen prafibirt bon bem greifen Peifer Grang Joseph von Defterreich. Durch bie Unwefenheit wies Monarden und auch bes Kronpringen bon Italien ift bel Reit aud ju einer glangenben Mpotheofe bes Drei. banbes geworben, wie fie wirfungsvoller taum gebacht werber fann, Bahrlich ber Berficherungen bes beutiden und öfterwiellicen Raifers bon ber Festigteit und Innigfeit biefes Gout-Trubbunbes hatte es ba nicht einmal mehr bedurft unigftens nicht für einen Deutschen. Der gegenwärtige Twenblid war für biefe impofante Rundgebung ber Gefrigteit bel Dreibunbes ein umfo gludlicherer, als es in ber jungften et nicht an allerlei Berbachtigungen und Angriffen, beren fdeibe eben ber Dreibund gewefen ift, gefehlt hat. Gie mm alle in ihrer gangen Richtigfeit an ben Branger geund barin gerabe erbliden wir bie hochpolitifche Bebeutung ber Berliner Teftlichteit.

Die Reichstagsverhandlungen ber Berichtswoche - bas Deerbnetenhaus hielt feine Gigung ab - haben fur bas gublifum wenig Intereffe geboten, mehr bagegen bie nblungen in ber Bubgettommiffion. Diefe hat bie erfte um bes Flottengefebes erlebigen tonnen. Rachbem auf ig bes Centrums ein Theil ber Regierungs-Borlage geworben, womit fich bie Regierung zweifellos bor aufig befriedigen wirb, wurde Dant bes Gifers ber Cenmitglieber auch bie Roftenbedungsfrage fcnell erlebigt. Roften follen aufgebracht werben burch Erhöhung ber Alempelabgaben auf Werthpapiere, Raufgeschäfte unb terieloofe, sowie burch Ginführung einer Reichsftempelabmuf Rure und Schiffsfrachturtunden und burch Erhöhung Bolliube auf Schaumweine und Branntwein, burch Gining einer Berbrauchsabgabe auf inländischen Schauma und Caccharin. Den Betroffenen tann es nun teines. behagen, bag fie außerfeben find, "für's Baterland gu und fo wird ber Reichstag mit Betitionen bestürmt, boch de bie Commiffionsbeschluffe gu fanttioniren. Dbs 3med Dir glauben es taum, find vielmehr ber Anficht, bag bie De ber Bubgettommiffion im Reichstage eine giemlich Rebtheit finben werben.

Durch bie glatte Abwidelung ber Flottenvorlage ift bie willifde Lage wenigstens um etwas getlarter.

verworren genug wird fie erhalten burch bas Fleifchbeschaugefes und bie ler Beinge. Bas aus biefen beiben Schmergenstindern noch werben mag, ift bor ber Sand nicht gu beurtheilen; einige Babriceinlichfeit hat aber bie Unnahme für fich, bag fie folieglich von ber Bilbflache verfcwinden werben, wie die

Das Rriegsgliid auf bem fiibafritanifden Rriegsichauplate hat fich in ben letten Tagen wieber ben Englandern gugewandt. Lord Roberts bat mit bem Mufgebot feiner gangen Straft wirtlich ben lange aufgeschobenen Bormarich nach Bratoria antreten tonnen, aber mahricheinlich ift, bag er in turgem wieber gum Stillftanb fommt, benn bie Berpflegung feiner Truppen macht ihm viele Schwierigteiten und bie Berbeifchaffung von Lebensmitteln und Futterage geht nicht fo fchnell, wie ber Bormarich freier Truppentorps. In ben letten Tagen ift auch wieber bie Rebe bavon gewefen, feitens Americas wurbe gu Gunften ber Buren intervenirt merben. Wir glauben nicht baran - find vielmehr ber Unficht, bag lediglich bie Untunft ber Burenmiffion auf amerifanischem Boben ben Anlag gu biefen Melbungen gegeben hat, bie bant ber allgemeinen Sympathie für bie Buren auch überall freudig aufgenommen gu merben pflegen.

Defterreichifde Sorgen.

Raifer Frang Jofef bat alsbalb nach feiner Untunft in Bien bon Berlin ben Minifterprafibenten von Roerber empfangen, ber bem Monarden Bericht erftattete über bie Musfichten ber Geffion bes Reichsrathes. Man tann nicht be-haupten, bag bas Barlament feine Thätigfeit unter ben gunftigften Aufpicien begonnen bat. Der Minifteeprafibent bat bem hoben Saufe feinen Sprachengefegentwurf vorgelegt und babei eine ebenfo gebantenreiche wie einbrudsvolle Rebe gehalten, aus ber an berichiebenen Stellen ber ehrliche Wille ber Regierung, endlich eine Löfung ber inneren Birren berbeiguführen und ihre gleichzeitige Entschloffenbeit, ben Rampf mit ben wiberftrebenben Elementen energisch aufzunehmen, ber-nehmlich genug hervortlang. Diefen Rampf mußte bie Regierung leiber fofort aufnehmen. Denn ber Gprachenentwurf hat ben hellen Born ber Jungtichechen erregt, bie gleich bei Eröffnung bes Barlaments unter ausbrudlicher Berufung aus bas "bewährte Mufter", bas ihnen bie Deutschen unter Babeni gegeben, in die fcharffte Obstruttion eintraten und die trogbem alle anderen Gruppen ber Rechten, felbft bie Elerifalen, Polen und Clovenen fich migbilligend von ihnen getrennt baben, entichloffen find, an biefer Zattit festguhalten und bie parlamentarifche Maschinerie labm zu legen. Und bas Mues, obgleich in bem Entwurfe Roerber's, burch welchen Bobmen und Mabren in brei Sprachgebiete - ein rein tichechifches, ein rein beutices und ein gemischtsprachiges - eingetheilt wirb, ben Tichechen bie weitesigehenben Conceffionen gemacht und ihre nationalen Ansprüche in mehr als ausreichenber Form befrie-

bigt worben find. Daß bie Tichechen beffen ungeachtet ber De gierung ben Rampf bis auf's Meffer angefündigt haben, beweift eben, baß fie liberhaupt feinen Frieben wollen und bag es ihnen nur barum gu thun ift, Obftruttion um ber Obftruction willen gu treiben. Bie lange fie bas werben aushalten tonnen unb ob fie mit biefer Zattit benfelben Erfolg bavontragen werben, wie ihn bie Deutschen in ben Sturmestagen bes Babeni'schen Regimes erreicht haben, bas muß abgewartet werben. möchten wir aber einen folden Erfolg in ftarten Zweifel gieben. Denn ba, wie ichon erwähnt, Die anberen Barteien ber Rechten bie Obstruttion verurtheilen und ba bie Deutschen ben Entwurf Roerber's, wenn auch nicht voll befriedigt, fo boch wohlwollend aufgenommen haben, fo burften bie Efchechen ifolirt bleiben. Im alleraugerften Falle aber, wenn bie Obstruttion auf ben Fortgang ber parlamentarifchen Arbeiten bennoch labmend einwirten follte, wird bie Regierung, wie herr von Roerber bies icon angebeutet bat, ben Reichsrath auflofen.

Rachgerabe ift man in allen ernften Rreifen Defterreiche gu ber Ginficht gelangt, bag es fo wie bisher unter feinen Umftanben weiter geben tann, wenn man nicht auf bem wirthfcaftlichen ebenfo wie bas auf bem politischen Gebiete geschehen ift, ein Chaos beraufbeichworen will. Die Regierung bat eine Reihe bon Borlagen ausgearbeitet - bie fogenannten Investitionsvorlagen - burch welche mehrere Millionen für ben Musbau bes Gifenbahnneges und für andere rein culturelle 3wede, für bie Bebung ber Exportinbuftrie, furgum für bie Bohlfahrt von Sandel und Banbel, ber in Defterreich nun icon lange genug unter bem ichweren Drude ber verworrenen politischen Berhaltniffe gu leiben hatte, verlangt werben. Die Regierung hat alfo bamit bewiesen, bag fie weiß, was bem Lanbe bitter noth thut und bag fie nach Rraften bemubt ift, ben Weg zu weifen, ber aus ber wirthichaftlichen Stagnation ber ausführt. Bis jest ift es nicht gelungen, Diefe Borlagen im Reichsrathe gur Erledigung gu bringen und bie Tichechen find entichloffen, auch fernerhin bie Berathung biefer fo wichtigen Entwürfe gu verhindern. Damit erweifen fie aber eflatant ihre Culturfeindlichteit und baburch beichworen fie auch ben Unwillen aller berjenigen berauf, benen bas Wohl Defterreichs hober fteht als jedes einseitige Parteiintereffe. Wenn auch bon bem Musgange biefer Geffion nicht bas fernere Schidfal Defterreiche abhangt, fo wird es boch enticheibenb fein fur ben meiteren Berlauf ber Dinge. Intereffant ift es übrigens, bag bie Tichechen, beren Führer Rramars ja ben Dreibund als ein "überfpieltes Lugustlavier" betrachtet, beabfichtigen follen, im Reichstrathe ober in ben Delegationen, Die in ben nächsten Tagen sufammentreten, eine Interpellation über bie Raifertage in Berlin einzubringen. Go wollen bamit ihrem Migbergnügen über bie in Berlin erfolgte weitere Befraftigung ber Intimitat bes Dreibunbes Musbrud geben fie merben fich bamit aber nur eine empfindliche Blamage holen.

Gin Gieg. Chige von B. Rittmeger.

oht-

eng

abs is a

meinde

Rachbrud perhaten.

Scriig!" Mit hochgeröteten Wangen, noch glübend vor die Augen leuchtend vor Freude über das eben vollendete uit Edmund das eine Wort, atmet tief auf und wiederschrießen der Gentig!"

Beides Dochgefühl, endlich eine selbständige Arbeit geschaffen auch ein Eigentum ii! Niemand hat ihm beigestanden: er dien Eigentum in dassen von seinem geliebten, verehrten Meister, in ein Eigentum von katicklägen und Winten. Der Meister hat gelächelt. Unsein Junge; ja, aber bedeuft: auch ungesördert! Na, was mad wenn Du zu fühn gewesen bist, so sind's eben ein besses Gesähl inniger Dausbarfeit quisst peht in dem Aller auf, als er sein Werter lassen. beines Gesähl inniger Dausbarfeit quisst peht in dem Aller auf, als er sein Wert betrachtet. Alles hat er ihm kaler auf, als er sein Wert betrachtet. Alles hat er ihm kaler auf, als er sein Wert betrachtet. Alles hat er ihm kaler auf, als er sein Wert betrachtet. Alles hat er ihm kaler auf, als er sein Wert betrachtet. Alles hat er ihm kaler auf, als er sein Wert betrachtet. Alles hat er ihm kaler auf, als er sein wert betrachtet. Alles hat er ihm gewisadt genommen, ihn zu seinem Schüler gemacht, ganz ihr ihm gesongt hat, ichon zwei Jahre lang. Bis heute, nun – Edmund sühlt's — nun ist er auf dem Weg zur kant austiesgende Highen wirt furzem Eralb begrenzt, um Sand, ein Bächlein zwischen nit furzem Eralb begrenzt, um Sand, ein Bächlein zwischen nit furzem Eralbeicht noch ver lant austieren Kröeit unter seines Lehrers Leitung und m Bleien, auf benen Kishe weiden, dieses friedliche Stüdchen wist ihm gelungen, es wiederzugeben. Nun vielleicht noch ihre Zeit ernster Arbeit unter seines Lehrers Leitung und is dann wird der ihn nach Italien schiefen, ins gesobte Land in dann wird der ihm versprochen. Und er thut nichts halb. in nur erst nach Hande konnen wollte, das Wert seines zu werten. Lauschend lieht Edmund, ob nicht Winnten zu warren. Lauschend lieht Edmund, ob nicht der bekannte Schrift im Flux erschallt. Und dann läuft er vor sein Bild und secht in sammes Stammen versunken. dan ist et vor sein Bild und secht in sammes Stammen versunken. dan ist der Augendlich gekommen, den er schon seit Tagen dar mit immer sich steigernder Unruhe. Denn er seidig —

oas eigene wert vermag teinei ganz vorurrensios zu beurtellen Jeht flodit's an die Thür und die befannte teure Stimme ruft: "Ra Junge, ift's soweit? Darf man endlich —?" Naschen Schrittes eilt der Jüngling zur Thür und nun iteht der Meister, ein stattlicher Mann mit dereits ergrautem Haar und Bart, vor dem Bild ieines Schilfers. Sein Ange leuchtet bell auf, ober nur eine kutze Sekunde, dann iurcht sich ieine Stirn und es ist, als dallte sich seine Faust. Edunden dewohrt nichts davon. Abgewender steht er, innerlich dedend. Wochenlang hat er geschofit an diesem Wert, wochenlang hat er zwischen Hoffmung und Furcht geschwebt, wenn er des Augenblicks, der nun gesonmen, gedacht hat. Nun ist er da, nun muß es sich entscheiden. Denn von des Meisters Urteilsspruch hängt alles ab. Er ist de berühmt als Kritiser wie als Maler. Das sagen alle. Wie lange es dauert! Ist nicht ichon eine Ewigseit vergangen, seit er vor das Bild getreten ist? Warum genügt ihm nicht ein einziger Blid? Warum? Da endlich! Junge, Du haft's hübsch gemacht, wirklich ganz nett, alles mögliche für eine erste selbitändige Leitung. Na, heb Dir's immer auf als Andersen, denn sir die Dessentlichseit taugt's noch nicht w. Meister!" Wie aus einer totwunden Brust ringt sich der Ausscheren, denn für die Dessentlichseit taugt's noch nicht w. Meister!" Wie aus einer totwunden Brust ringt sich der Ausscheren, denn für die Dessentlichseit taugt's noch nicht w. eilt ber Jüngling jur Thur und nun fleht ber Meifter, ein fto

Aufichrei los.

"Ra, Jamge. hast Du vielleicht mehr gehosst? Hahaha, so ist die Jugend, immer zur Uebertreibung geneigt. In den Dzean schist mit tausend Masten der Jüngtling — Der Dichter doch ser verstanden, die thörichte Jugend, wahrhastig! Gut, daß dos besomene Alter da sit, vor allzu fühner sahrt zu warnen! Ra, mur nicht entmutigen lassen — bast ja noch Zeit vor Dir! Wir müssen noch sleistig sein, Kind, ja, lernen. Oder hast Du geglandt, nun ichon ein zertiger zu sein, wie Dein Mester? Kind, bescheide Dich! Es wird kein Meister geboren. Zehn lange Jahre hab ich malen müssen, dies es der sproden Muse endlich gesiet, mir ihre Gunst zu schenen. Du hast erit zwei Lebrahre binter Dir. Ich gebe seht. Morgen sprechen wir weiter.

Der Maser ist allein in seinem Atelier. Und nun läßt er die Masse lächelnder Ueberlogenheit, gutmütigen Spottes sallen. Deftigen Schrittes läuft er auf und ab, rastlos. Und wirft sich bagwischen auf ein Ruhebett und prest die Fänste an die Schlösen und in ihm wühlen und toben die Gedanten, die boien Gedanken. Rein, das kann doch niemand von ihm verlangen, daß er es diesem Lind zugiebt: Du haft mehr geleistet als Dein Lehrer, jeht ichon mit diesem ersten Werk! Tropdem es nuch nicht tabellos it.

Gewiß, es würde mancher Kruttler dies und jenes daran ausgariehen baben, aber in einem würden sie alle übereinstinumen: es ist das Wert eines gottbegnadeten Künisters! Wo hat er nur feisber einen Augen gehabt, daß er das Genie des Jungen nicht ganz erfannt hat. Lächelnd, mitseidig hat er ihm gestattet, sich einmal ieldikändig zu versuchen, nachdem er ihn zwei Jahre gegängelt hat, in allerfei Schülerarbeit ihn sich hat üben lassen: Und nun dieser erste freie Flug — ein Flug zur döhe echter wahrer Kunist Tiese Landichaft! Wie sie zum Beschauer ipricht, eine Sprache, die zieder versteht, der Künister und der Laie: die Sprache der Nahnt. Da ist ein Zweisel. Manchen Schüler ichon hat der Meister gebildet, einen solchen noch nicht. Noch feiner hat ihn überstrablt. Aber dieser wird es. Wenne ein Zug sinisterer Entschlossendeit gebt über des Einsamen Antlig — wenn man ihm nicht die Alügel beschneidet. Die Flügel beschneidet! Das ist's — is sam's geben. Solche beschnittenen Flügel verfümmern, entsalten sich nie mehr zu früherer Krast. Das ware ein Weg. Und der erste Schritt auf diesem Weg ist derreits geshan, das Bild ist ungerecht beurteist. Deiße Nöte ichießt dem erregten Nannt ins Antlig — Schamröde! Weiße Note ichießt dem Erregten Kannt ins Antlig — Schamröde! Weiße Möte ichießt dem erregten Nannt ins Antlig — Schamröde! Ubeg damit, mit dieser Schwäche. Jeder ist sich selbs der Kächste. Und er, der derrühmte Küntler, sollte rudig zuschen, wo es in seiner Macht liegt, es zu hindern. Es ist so einsachen, wo alleriei Berinde aus der eigenen Bergangendett ausgelpeichert sind, dafür wird er, der derre eigenen Bergangendett ausgelpeichert sind, dafür wird er, der der eigenen Bergangendett ausgelpeichert sind, dafür wird er, der den und Gewiß, es warde mancher Arritter dies und jenes daran auszu-Dunket des Ausbewahrungsraumes, wo alleriei Berunde aus der eigenen Bergangenheit aufgespeichert find, dafür wird er, der Hert und Meister forgen. Edmund ist sein Geschäpf, dängt ganz und allein von ihm ab. Und dag er so das keine selbstandige Arbeit wieder wagt, dassur ist er ja eben noch Schüler. Und er wird Schüler beiben! Mit beschnittenen Flügeln lerut man nicht fliegen. In zwei furzen Jahren will er's gesernt baben, der Nedermütige! Wie das früntt, wenn man selbst zehn gebraucht hat, um — es doch nicht soweit zu bringen, wie es dieser in furzer Frist bringen wird! Rein, es soll nicht sein. Sein Schüler soll nicht sein Meister werden, wie es vorauszusehen, wenn — man ihm die Weiger werden, wie es vorauszusehen, wenn — man ihm die Weiger werden, wie es vorauszusehen, wenn — man ihm die Weige weiter ebnet. Aber das brancht aum ja eben nicht, das hat man nicht nötig, Keine Berpflichtung dazu ist vorbanden. Man sann ja den Jungen auf eine ganz andere Thätigteit binweisen, sann ihn zum Beichensehrerer ausbilden, da hat er eine gesticherte Eristenz, eine Stellung, die eines armen Bauerwinngen wahrlich nicht unwöhrlig ist. Und man erspart ihm damit so manche Lual, die dem schaffenden Künster nimmer erspart bleibt. Ja, jo mung die dem schaffenden Künster nimmer erspart bleibt. bie bem ichoffenben Runftler nimmer eripart bleibt. 30, jo muß



* Biesbaben, 12. Dai.

Commerarbeit.

Berliner Blättern gufolge gilt es in unterrichteten Rreifen als ficher, bag bie Geffion fowohl bes Reichstages wie bes Landtages über Pfingfien binausbis Enbe Juni fich erftreden foll. Die Regierung befteht barauf, bag außer bem Flottengefet bie Unfallverficherungsgefete, bas Reichsfeuchengefen und bas Munggefen erlebigt werben. Db auferbem bas Fleischbeschaugeseh und bie Leg Beinge noch gur Berathung geftellt werben, ift noch immer nicht entichieben. Als erwünscht wird es bezeichnet, auch bie Geemanns-Ordnung gu verabschieben, beren erfte Lefung bie Commiffion allerdings noch nicht beenbet hat. Freitag wurde im Abgeordnetenhause ber Bericht ber Commiffion über bas Baarenhaus-Steuergefes festgestellt. Auch biefe Borlage burfte im herrenhause fcmer-

Die aufgebrachten Spanier.

In Spanien ift ein Rampf ber Labenbefiger gegen bie Regierung ausgebrochen. Ginem Befchluß bes Berbanbes ber Sanbelstammern gufolge haben bie Gefcaftsinhaber ihre Laben gefchloffen, um fo gegen bie bon ihnen verlangten Steuern gu proteftiren, und gwar mit feltener Ginmuthigung in faft allen größeren Stäbten bes Lanbes. Dit biefem fillen Broteft begnügten fich aber bie ftolgen Spanier nicht, fie haben bagu auf ber Strafe geborig Rabau gemacht, refp. maden laffen. In Dabrib ichlugen bezahlte Rotten halbwuchfiger Burichen Genfier und Strafenlaternen ein; 28 Ruheftorer wurben berhaftet. In Balencia, Sebilla und Barcelona tam es zu blutigen Auftritten. In Gevilla wurden ungahlige Fenfter eingeschlagen, zwei Genbarmen und über 50 Civiliften bermunbet. In Balencia verfuchten bie Maffen bie Errichtung von Barrifaben. 3mei Genbarmen und viele Leute aus bem Bolte wurben verwundet, ein Mann getobtet. In Barcelona ereigneten fich fchredliche Borgange. In ben zwifchen ber Ringftrage Can Bablo unb bem Borort gelegenen Strafen ich offen bie Aufrührer mit Flinten und Biftolen auf bie Benbarmerie; biefe etwiberte bas Feuer und to btete Biele. Die Bahl ift noch unbefannt. Ueber Barcelona und Balencia ift ber Belagerungsguftanb berhangt.

Der grieg.

Bom Rriegafcauplat liegt jett von englischer Geite eine genaue Radricht über bas Befecht am Banbfluffe bor. Lord Roberts hat nämlich bom Rietspruit bepefchirt: Wir haben einen erfolgreichen Tag gehabt; wir brangten ben Feind von Stellung gu Stellung gurud. French machte mit Borter und Didfon einen Flantenmarich. Der Feind leiftete nachbrud-lichen Biberftanb. Bir fteben jest acht englische Meilen norblich vom Bandfluffe. Unfere Berlufte betragen vier Tobte und brei Bermunbete.

Die Englänber glauben aud, einen großen Eruppen = theil ber Buren abfangen gu tonnen, und bamit ben Brafibenten Steijn. Diesbezüglich wird aus Thabanchu gemelbet, Brafibent Steijn ftebe mit gebniaufenb Burghers in ftarfer Stellung norböftlich von Thabanchu bei Egypt. Der Weg nach Rorben fei ihm abgeschnitten. Man erwarte, bag

es genen. Comuno in eine jo jugiame Ratur, erfüllt von un-bedingter Ergebung und Dochachtung vor seinem Meister. Und fast ohne Beziehung zur Außenwelt. In der Stille isollte sein Talent sich bilden nach des Lehrers Willen, dem er glaubt, wie dem Evangelium. Er wird's auch glauben, wenn der ihm ver-sichert: es war ein Irrhun; mit dem Künstlertum ist's nichts, greif jum Handbwert, auch das nährt seinen Mann! Wie seicht wird' ein den Iungen auf solche Art, untertauchen zu lossen im Weer ein, ben Jungen auf folde Art untertauchen zu laffen im Meer

ern Klltäglichfeit.

Wild wogen so die Gedanken und Bläne im Hirn des derschmen Mannes din und der, auf und ab, fundenlang. Und kein Schlaf kommt in seine Angen. Es ist lange nach Mitternacht. Da erhebt er sich von seinem Lager, auf dem er keine Rube zu sinden derhobt er sich von seinem Lager, auf dem er keine Rube zu sinden dernag und schleicht auf leisen Soblen, die Lampe in der Hand dem Bild. Riefleicht dat er sich doch geiert deute Rachmittag, vielleicht sit gar nicht is weit her mit seiner Bedeutung. Und wenn doch, num so kann man's in dieser Racht noch entsernen und es vorläusig verschwinden lassen, secht. Borsichtig drückt der Maler die Kluste auf. Haft erichrocken studt er einen Augendick. Dort auf dem harten Sosa ruht Edmund in vollem Anzug: er ist nicht zu Bett gegangen. Er hat dor seinem Bild gesessen, die er mide und matt von aller Erregung in den seinen Sild gesessen, die kan der Gestanden sind des Schlasenden Antitig, ein Ausdruck mider Hisdruck zu gend gesiunsen ist. Aber ein todestrauriger Ausdruck liegt auf des Schlasenden Antitig, ein Ausdruck mider Hisdruck der Reister den Jüngling und es guillt beig in seinem Derzen auf — Mitteld und die Liebe, die er schon in Has gewondelt wähnte. Kun wendet er sich zu dem Bild, es det euchtend, sast angelich. Und die sliede die Verden, der Keister Den ihr die Liebe, die er schon in Has gewondelt wähnte. Plun vendet er sich zu dem Bild, es des seinstenden, sast angender Rind aus den Bild, es des seinstendens singt in siner. Du das Tein Leben der Kunst geweiht, der götstlichen. Dienst Du sicht dauch, indem Du der Weltinnen gewein, diesen gentbegnaderen Kind die Kelt mit Edriurcht du sieben, diesen Kind, dellen Kunne einst die Kelt mit Edriurcht den Kunster gewein, diesen gentbegnaderen Kind die Kelt mit Edriurcht ver Miltäglichfeit. bestimmt geweien, biefem gottbegnadeten Rind Gubrer und Freund gu fein, Diefem Rind, beifen Ramen einft die Welt mit Ehrfurcht sn sein, diesem Rind, deisen Namen einst die Welt mit Ehrfurcht und Bewunderung nennen wird? "Edmund, wach aut!" Schlattrunken sährt der Jüngling von seinem Lager auf und karrt verwundert auf den Meiser, der neben dem Bild steht, es bell desentende. "Mein Junge, derzeih mir. Ich, ich war gestern ein Thor, nein, ein Menich, ein Menich mir menichlichen Schwäcken! Jeht din ich ein Künstler, erhoben den diesem Künstlertum über das Allzumenschliche in mir. Als Menich tadelte ich gestern Dein Werk, als Künstler sag ich Dir beut; es ist das Wert eines echten Künstlerd! Und du das elektent dei mir. Worgen den Schmitter. Dein Bild auszuselernt dei mir. Worgen des eine Schrifte, Dein Bild auszuselernt dei mir. Worgen des zur Fahrt nach dem Tüben. Rein — danke mit nicht, nicht mit Worten. Salte, was Du mit dem Bild dort verspricht, das sei Dein Dank! Und num will ich schafen. Und mm will ich ichlafen.

Die Generale Runble, Brabant und Sart mit ihren Divifionen bas Schidfal feiner Armee befiegeln und ben Brafibenten tobt ober lebenbig fangen werben.

Bom Tage.

Bu ber Melbung ber Londoner "Daily Mail", Raifer Bilbelm werbe vorausfichtlich bie Regatta in Comes in Begleitung bes Rronpringen besuchen, bemertt bie "Boft", bag gur Beit noch feine naberen Beftimmungen über bie Commetreifen bes Raifers getroffen worben find, weshalb es verfruht ift, icon jest von einer Reife nach Cowes gu fprechen. - Graf Pofadowsth begab fich am Freitag nach Leipzig, um im Auftrage bes Raifers ber bom beutiden Budgemerbe-Berein veranftalteten Borfeier ber 500. Bieberfehr bes Geburtstages Gutenberg's und ber Enthüllung besallgemeinen beutiden Chren-Den fmals ber Buch brudereifunft beiguwohnen. Bleichzeitig wird bie Eröffnung bes beutichen Buchgemerbehauses und bie Ginweihung ber Gutenberghalle erfolgen. - In Wiener unterrichteten Rreifen ift von einer angeblich beabfichtigten Reife bes Raifers Frang Jojeph nach ber Belt-ausstellung in Paris nichts befannt. Dagegen wird bestätigt, bag mehrere Mitglieber bes taiferlichen Saufes bie Beltausftellung besudjen werben, bod werben biefelben incognito reifen. - In Manila (Philippinen) ift eine Berichmörung entbedt und hunbert Berhaftungen find borgenommen morben. Unter ben Berhafteten befinden fich auch Beamte. - 3000 Infurgenten haben laut Rabeltelegramm ber "Frif. Sig." Bulan im füblichen Lugon gefturmt und bie ameritanif de Garnifon getöbtet.

Reichstags-Verhandlungen.

191. Sigung bom 11. Mai 1 Uhr

Das Sans ift febr fdmad befest.

Um Bunbesrathstifd: Graf Bofabowsty.

Die nachgejuchte Genehmigung ju einer Brivatflage gegen ben Abg. Fischer-Sachien (S.) wird vom Reichstag nicht ertheilt. Die Berathung ber Unfallversicherungsgesehe wird sorigeseht und zwar mit bem hauptgeseh bem sogenannten Mantel

gefeh).
Die § 1—2 werden ohne Debatte erledigt.
§ 3 überträgt die Funktionen der Unsallistätsversicherung.
auf die Schiedsgerichte für die Alters. und Invalliditätsversicherung.
Abg. Molfen buhr (S.) begrindet einen sozialbemofransschaften.
Antrag, die Entickeidung von Unsall-Streitsgleiten besonderen Kammern der Gewerbegerichte zu übertragen. Gerade die Gewerbegerichte hätten sich das Bertrauen der Arbeiter erworden. Bon den Invaliditätsschaften erworden sie wenig.

sich das Bertrauen der Arbeiter erworden. Bon den IndauditatisSchiedsgerichten erwarteten sie wenig.
Abg. Frir. v. Et um m (Rp.) spricht sich sir den Kommissionsbeschluss und gegen den Antrag ans, der überflüssig sel. Die Kammern
würden völlig den Charakter von Schiedsgerichten verlieren.
Direktor Dr. v. Woed bit bittet ebenfalls, den sozialdemokratischen
Antrag abzulehnen, da durch denjelden das Prinzip verlegt werde, daß
über Entschödungskanspriche Arbeitgeber und Arbeiter entscheben sollen.
Rachdem sich noch die Abgg. Frir. v. Aichtwofen und hofmann-Dillenburg (nl.) gegen den Antrag ansgesprochen, wird dersiehe abgelebut.

§ 5 handelt von ber weiteren Organisation ber gemeinsamen Abg. Stadthagen befürwortet einen Antrag, wonach bie Bahl

ber Beifcher ju ben Schiedsgerichten gesonbert, entsprechend ben Babten ju ben Gewerbegerichten, erfolgen foll. Der Antrag wird ohne Debatte abgelebnt, ber § 5 in ber Faffung

der Kommission angenommen, ebenso § 6. § 7 ordnet an, daß Beisiger and den betressenden Betriebszweigen (als Sachversiändige) zu den Schiedsgerichtsverhandlungen zugezogen werden müssen, sofern es sich um Unställe in lands und sorsperirhischafts

lichen ober Bergbau-Betrieben banbelt.

Ein jogialdemofratijder Antrag, wiederum vom Abg. Stadthagen befürwortet, verlangt Anddehnung der Zuziehung sach verfindiger Befiger auf alle Streitsachen. Gebeimrath Cajpar befämpti diesen Antrag als praktisch un-

Abg. Röjide tritt für die Kommissionssassung mit einer fleinen redaktionellen Aenderung ein, durch welche auch ichon eine große Ber-

besserung erreicht werbe. Abg. Dofmann . Dillenburg (ul.) fpricht fich in bemielben Ginne

Abg. Do i mann v Dillenburg (nl.) ipricht ich in demienden Aenderung auss, worauf die Konuntipionsflessum mit der redaktionellen Aenderung unter Abselwung des sozialdemekratischen Anunges angenommen wird. Die Kommissen dat einen neuen h 7a eingesicht, wonach das Schiedsgericht allisbriich die Aerzie bestimmt, welche in der Regel als Sachiedsgericht allisbriich die Aerzie bestimmt, welche in der Regel als Sachiensge dei seinen Berhandlungen zuzuziehen sind.
Abg. v. Stumm beautragt Etreichung des h 7a. Derselbe wird diernus dennsch ausgenommen.

Rach § 8 bleibt es bem Borfigenben bes Schiebsgerichts überlaffen,

ob er bem Berlesten das ärztliche Zeugnis mittheilen will. Abg. Gijcher befürwortet ben fazialbem. Antrag, wonach bem Berfesten das ärztliche Gutachten unter allen Umftanden mitgutheilen ift. Er muffe boch unbebingt wiffen, webhalb er 3. B. eine fleinere Rente

Der Autrag wird abgelehnt und § 8 unverundert angenommer In einem neuen 6 Ba boantragen bie Cogialbemofraten bie Bugiebung von Gachverftanbige fähigfeit in einem anderen Berufe.

Staatsjefreiar Graf Bojabomoty bittet, ben Antrag abgulehnen. Der § 8 a wird abgelebnt.

Bu § 10 beantragt Abg. Sofmann. Dillenburg, bas Wort ruchtammer burch "Semat" ju erfeben. Stoatsfefretar Graf Bojabowafy binet, es bei bem beutschen "Spruchfammer" burch

Ausbrud bewenden gu laffen.

Anddruck demenden zu lassen.
Abg. Kirsch (C.) freut sich, daß man endlich ansange, deutsche Worte an Stelle der lateinischen zu sepen.
Der Antrag Hofmann wird mit großer Mehrbeit angenommen.
Bei § 15 bedauert Staatssetzert Graf Posa do wath, daß die Konnunissiun beschlossen daß die Entscheidungen des Neichsversicherungsautes stells von 5 Mitgliedern gesällt werden sollen (statt von 4, wie es in der Regierungsvorlage hieß). Das Reichsversicherungswart misse endlich ertlattt werden.

son 4, wie es in der dergierungsvorlage vies). Las Reugsverssicherungsamt müsse endlich entlackt werden. § 15 wird in der Kommissionsfassung angenommen. § 15 a wird mit einem Antrag des Frhru. v. Richthofen (L) angenommen, wonach bei neuen grundschiert Entscheidung einer Spruckammer von einem sekheren Urtheil erweiterte Spruckammern von 12 Migliedern zusammentreten. Die

5\$ 16-19 werben bebattelos angenommen. § 20 bestimmt, bağ bie Berufegenoffenichaften berechtigt find, Einrichtung en gu treffen I. gur Rudversicherung gegen die haftbilicht. 2. gur Organisation bes Arbeitsnachweifes, 3. gur Errichtung von Rentenguichnis und Penftondtaffen für die Berufegenojienichaften.

Lie Sozialdem okraten beantragen, die Ziffern 1 und 2 gu streichen, eventuell einen Zusap, wonach die zum Arbeitsnachweis anzuglehenden Arbeiter burch das direkte, geheime Bahtrecht zu möhlen jud. Die Abeilnahme an diese Kinrichtung soll eine kreiwillige sein. Ag. Holum nun Dillendurg (nl.) und Abg. v. Balbow (t.) be-antragen, bei der Halimmungen zu ändern insbeiondere die Boricheite

genoffenichalt einige Bestimmungen ju andern, insbesondere bie Borichrift gu fireichen, daßt für alle Berufsgenossen beitreten mussen, wenn 3/, sich für die Hafthickersicherung erstätzen.
Rach Absah 2 des § 20 darf durch die Hasthickersicherung nicht mehr als zwei Drittel gebecht werden.

Abg. Gam b beantrogt, bie Saftpflichtverficherung gegen borfages

berbeigepunrte Unfalle ausguichließen. Die Gogtalbemotraten beautrogen, den Abfah 2

Abg. Hofmann . Dillenburg (nl.) beantragt einen Bulen, no bie Berufogenoffenichaften auch in Bezug auf bieje Ginrichtung ber

bie Berussgenossennagen and in Sezog und von Generung der ficht des Reichsversicherungsamts unterliegen.
Abg. Fisch de chaft Bosabowst, den gangen § 20 zu ftrider Staatsjeftreikt Graf Posabowst; den gangen § 20 zu ftrider Staatsjeftreikt Graf Posabowst; der hierbeiterung aus dem wieder entjernt werden müsse. Um die Haltplicht zu mildern, seine freiwillige Bersicherung. Die Haltplicht sei zu durch dieses eine freiwillige Bersicherung.

ohnehin adgemildert.
In der Abstitumung werden die Anträge auf Streichung bewangsversicherung, sowie der Antrag d. Waldow auf Herandlasse der Landwirthschaft, und der Antrag Hosmann, betr. Kontrolle der das Reichsversicherungsamt, angenommen und in dieser Fassung de

der § 20.
Der Reft des Gesehes wird ohne Debatte angenommen, beliefelt die Rejolution auf Bortegungs eines Gesehentwurfs betreifend Und versicherung der bei Rettung und Bergung von Perfonen verunglöckende

Bigepräfibent Schmibt will quf die Tagesordnung ber morgion Gepung die Fortsepung ber Bernthung ber übrigen Unsallverlicherung

gejege jepen.
Abg. Singer (S.) kommt auf die Geich aft blage bes baufes zu iprechen und bedauert, daß Dispositionen über die Erledigung den Borlagen vom Brafibenten ohne Zuglehung des Seniorentondents we troffen seien. Auch sollen Besprechungen hierüber ohne Zuglehung Linten fiattgefunben haben.

Bigeprafibent Schmibt: 34m jei von folden Sihungen ther Belprechungen nichts belannt. Abg. Gamp bittet, bas Fleffcfchaugejen alsbalb auf die Taret

ordnung gut feben. Rachite Sihung: Sonnabend, 1 Uhr (Fortsehung ber Berattung ber Unfallversicherungsgesche). Shing 6 Uhr.



* Bur Gibesleiftung bes Rronpringen wird bem Sann. Cour." bon einem Ohren- und Mugenzeugen ber feier in ber Schloftapelle gefchrieben: "Der Rronpring fprach bie Gibesformel laut und energifch, feine haltung war frei uon Befangenheit, er verrieth weber Ruhrung noch innerlide Be-wegung. Geine Stimme, ihr Tonfall und überhaupt feine Sprechweise ahneln ftart ber feines Baters. Das Muftreun bes Reonpringen bei ber Beremonie, beren Mittelpuntt er bie bete, betunbete ein festes Gelbstbewußfein, bas er gwar außerlich nicht vorfehrte, bas aber trop ber jugenblichen Erfdeinung fein Befen fenngeichnet. Sompathifch berührte bie Ungebrungenheit, mit ber er, als nach beenbeter Gibesleiftung ber Raifer ibn umarmt batte, auf feine Mutter guging unb fu

* Gin Denfmal Friedrich bes Großen in Umetita, Gin Reiterflandbild bes großen Breugentonigs wird in nitt ferner Beit Gincinnati gieren. Es ift bas Wert bes ftange fifchen Bilbhauers Gerome und befindet fich jest auf ber Barier Beltausfiellung. Leutnant Beter Gibfon aus Cincinnati bit es angetauft und feiner Baterftabt jum Gefchente gemacht. Rad Schluß ber Musftellung wird bie Statue nach Eineinnall go bracht und bort auf einem ber öffentlichen Blage aufgebra werben. Friedrich bem Großen hatte icon lange ein Dent mal in ben Bereinigten Staaten gebührt, benn er mar bet ette europaifche Monarch, ber bie junge Republit offiziell anertannte, wie er ihr auch ichon borber einen großen Dienft en wiesen hatte burch bas Berbot ber englischen Berbungen in

* Italienische Heberraschungen. Dem italienichen Kronpringen ift auf feiner Reife nach Berlin, wie jest be fannt wird, ein unangenehmes Abenteuer paffirt. In Bald bemertte man bas Fehlen bes Gepadwagens und tele graphifche Rachforichungen in Italien ergaben, bag berielle bort ausgeraubt worden war. Der Wagen enthielt mit Gepad auch gablreiche für die deutsche faiferliche Familie bo ftimmte Beichenfe.

* Die Bolarerpedition bes Bergoge ber Befanntlich befindet fich ber Reffe bes Ronigs von 310fin Lubwig Amabeus, herzog ber Abbruggen, auf einer Rerbeab fahrt. Geit längerer Beit nun fehlen fammilide Radrid über bas Schidfal ber Expedition. Diefer Mangel erregt tereits fo große Beforgnis, bag ein Schiff nach Frange Land abgeschidt wird, um Rachforschungen anguftellen. Tet Dampfer foll 70 000 Brief- und Boftfachen, bie beim italbentiden Conful in Christiania für ben herzog eingetroffen find, nib

* Das Gefängnift auf ber Straffe. Bebes Ding tot gwei Geiten — gehabt, wenigstens früher. Beutgutoge mad man jeboch Bettftellen, bie gugleich Buffets finb, Spield aus benen man Bier trinfen und Spagierftode, bie man all Stuhl benugen fann. Rur mit ben Laiernenpfahlen m man bis jest nichts Anderes angufangen, es fei benn, bas it Lebensmitter fie als Galgen benutte. Doch bas Gebirn be Ameritaners ift unermüblich, wenn es gilt, bas Pratifde no praftischer zu machen. Rachbem er fich genug über bie Baternenpfable geargert, machte er fie gum - Gefangnif. verwandelie die mageren bunnen Dinger gu umfangrides Gaulen, auf beren Spige bie Laterne thronte. Die Ganle felbe aber murbe mit einer Thur verfeben und - bie Bede mar fer tig. Sier fperren nun bie Boligiften auf turge Beit bie arreit ten Gilnber ein, bis fie gum "Raften" abgeholt werben. Dur biefes prattifche Mittel werben bie peinlichen Auflauf sein mieben, Die bisher die Transportirung eines Arreffanten ab. bem Bolizeirebier verurfachte. Ctampfen gegen bie Dert nutt bem Arrestanten nichts, benn bie Belle ift fo febr auf polftert, bag man Augen babon faum etwas merten fann und fo bicht, baß felbft Larmen wirfungslos bleibt.

* "Billy", die Regimenteziege bes "Belb Reg mente", die mit demfelben treulich alle Strapagen bes inder tanifchen Feldzuges theilt, gerieth in einem ber Gefedte Modderfluffe in ben Teuerbereich der gegnerifden Gefchine, als

perbu ugolujtig und ein Be Spent Ent nicklafte Nar Spot Jam Jan ingen Par berfrumbt

nd sid nde tro fenen M Matica Edlick i ber B:

lab in be

3 Blann fuf bem febrierin siehren. erkennt 18 9 elb feil ale ab.

in in

leden fe Iderführ

. 2 Benge Runfto mittag B. C im Db emer leg meim

ufen bie

lie ber L

Befi Steffen of den

togb mb bie * 9 inde in and in Der

A pa tr an bie

seilich ein Geschoß vor ihm niederstel. Billy dachte augeneinsich, daß das nicht in seinem Contract stände und rannte einsich, daß das nicht in seinem Contract stände und rannte einsich Blanne, der ihn führte, in tollen Sprüngen davon. m den Blanne, der jum Stehen gebracht und zum Fluß saufflich wurde er zum Stehen gebracht und zum Fluß saufflich wurde er zum Stehen gebracht und Jum Fluß middelsschaften Ginfluß ausgeübt. Es ist seitbem mit Geein undeilsamen Einfluß ausgeübt. Es ist seitbem mit Geker verbunden, sich in den Bereich seiner Horner zu wagen, bei billh attadirt bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Die kantigitige Biege soll auf Berwenden der Officiere des Regi-

eine - Feldzugemedaille erhalten. Berhangnifivolle Folgen ber Berleumdung. In Genbre (Ungarn) ift biefer Tage ein Brautpaar auf geftafte Art verschwunden. Der 31jahrige Privatbeamte auf Szobicfet war schon seit einem Jahre mit ber 17jahrigen Jantobics verlobt, und nichts trübte bas Berhaltnig bes en Baares, bis bor einiger Beit Reiber bes Dabchens eine eleumbungsaftion einleiteten, inbem fie bem jungen Manne mme Briefe fanbien, in welchen bie Braut besfelben in geenlofer Beife verleumbet murbe. Ggobicfet glaubte biefen fen nicht und ließ bas felfenfefte Bertrauen gu feiner Braut o nichts erfcutern, aber bie anonymen Briefe hatten bas eipaar fo febr erbittert, bag bie jungen Leute eines Tages loffen, einen Gelbftmorb gu begeben. Unfangs ber borigen et trant bas Mabchen eine Phosphorlofung, ber junge um nahm eine Ralilofung, aber bie rechtzeitig berbeige-men Merzie vermochten bas ungludliche Brautpaar noch gu Bor einigen Tagen entfernte fich bas Brautpaar aus entenbre und ift feither fpurlos berfchwunden. Die unfide Mutter bes Mabdens erftatiete über biefen Borfall bet Bubapefter Oberftabthauptmannichaft Angeige und gab weitig ihrer Befürchtung Musbrud, baf bas Brautpaar ben ab in ben Wellen ber Donau gefucht habe.

Bermischte Rachrichten. Die "Coblenzer Boltsinng" meldet aus Gerol frein: In der Gewerfschaft
metrath sippte ein Kessel mit stüssigem Eisen um, wodurch
g Wann verunglückten. I sind vollständig verbrannt.
die dem Bahnhof Bettenhause nie en bei Kassel wurde eine
keiterin beim Ausspringen auf den einsahrenden Zug todtsiebten. — Die Frau des Webers Grombach in Aach en
ertnannte laut "Fres. Ztg." im Ansalle einer Geistesstörung
18 Monate altes Söhnchen im Osen. — In Elberseld schze ein Haus zusammen; eine Berson kam dabei m. In Reuwallmoden den bei Braunschweig erschlug
krzwallde Brunke seine Mutter und schnitt sich dann den
sie ab. — Bei Kanalisationsarbeiten in Bremen wurden
wis sieden krieden, der dritte wurde gemet. — Unter den polnischen Arbeitern des Gutes Strachin Costin (Bosen) sind mehrere Fälle schwarzer
ischn sessen der Ertrankten in das Spital an.

Aus der Umgegend.

1

14

this this

met.

10

1 11

in Sat made in the control of the co

Denheim, 11. Mai. Der hiefige Gefangverein bingerlust feiert am 15. Juli bas 25jährige Jubelfest was Besiehens. Die Jungfrauen stiften zu bemselben eine bome Fahnen fcleife und haben die Bietor's che kunftan ft alt in Wiesbaden mit der Lieferung berselben

B. Wider, 11. Mai. In Betreff ber Notig von hier, ber im Oberrechnungstammerpräsident Magbe burg fei von mit lezten Krantheit wieber vollständig genesen, theilen wir miauthentischer Quelle mit, bag herr Magbeburg sich momenmetwas beffer fühlt, jedoch an eine vollständige Ge-

Ming noch nicht zu benfen ist.

Bingen, 11. Mai. Bei schönstem Frühjahrswetter min die se ch Lorpe do boot e hier ein. Rheinquai und in baren mit einer tausenbtöpfigen Zuschauermenge beseht. Ir der Landungsstelle wurden die Offiziere dom Bürgermeister in den Stadtverordneten mit einer Ansprache begrüßt, worauf in Sesichtigung des Schlosses Klopp folgte und Abends ein kussen im Hotel Bictoria stattfand. Wie laut "Fres. Btg."
Im Festessen offiziell verfündet wurde, beabsichtigt der Statherzog und den Herher zu kommen wie Lorpedosslottille nach Mainz zu begleiten.

Beher (Amt Runfel), 10. Mai. Montag Racht mbe in der Gastwirthichaft der Witwe Bohr und in dem Eigen Lofal ein gebroch en und an beiden Stellen Tagestaffe mitgenommen. Die Diebe, die ihr Handell in beleuchtetem Zimmer ausgeführt, erklärten den ihnen ihre Etraße begegnenden Rachwächtern, sie hatten bei ber Etraße begegnenden nachwächtern, sie hatten bei ber Löhr logirt und kamen so undehelligt dabon.

n. Massenheim, 10. Mai. Ein Retrut aus Wildein, welcher seit Herbst bei bem Hessen Jusaren-Resem Rr. 13 in Mainz dient, tam gestern zu einem ihm besten siesigen Bewohner um ihn einmal, wie er bemerkte, zu ischen, da er eben in Urlau bei. Am Nachmittage erst sich der Goldat von der Frau seines Freundes in dessen Abstalle einige Eivilkleidern mal in Massenheim ausgesten wollen. Die Frau, nichts Böses ahnend, gab dem Goldan die gewinschten Alsbann entsernte er sich aus dem Hause werden steundes, ohne zurüczutehren. Später stellte sich herstellt die Gerktut von seinem Truppentheile des ertirt des eistigen Suchens in der ganzen Gegend hat man den keibel des seiftigen Suchens in der ganzen Gegend hat man den keibel des seiftigen Suchens in der ganzen Gegend hat man den keibeld des seiftigen nicht zu entdeden dermocht.

Demburg, 11. Mai. Jur Erweiterung bes Eletbeitats wertes wurden die Gebäulichkeiten bes
beschändlers Weller und Frl. Amalie Reinach in der
angetauft. Wie der "Taunusbote" melbet, sollen
mehrere Anwohner um den Preis ihrer Gebäulich-

Gms, 11. Mai. Die vierte Rurlifte weist einen ben be ft an b von 788 Personen auf, barunter 473

Michlen bei Limburg, 10. Mai. Gestein fand im "Gasthaus zur Eisenbahn" eine Conferenz Behrervereins Lahn-Ems statt. Die Mitdie sehr zahlreich erschienen waren, beriethen zunächst etiften Geset. Bon Seiten einzelner Herrn

waren und wurden noch verschiedene Berechnungen aufgestellt, welche Bortheile bezw. Nachtheile das neue Gesetz gegenüber dem alten naffauischen Bitween- und, Baisenversorgungsgesehe habe. Die aufgestellten Berechnungen ergaben für junge Lehrer bedeutende Bortheile des alten naisauischen Relittengesehen für gene Lehrer bedeutende fie gestes im Bergleich zum neuen vom Jahre 1899. Deshalb erklärten sch sammtliche singere Lehrer und auch solche ältere mit noch jugendlichen Kindern, bei der alten nassausschen Bitwenund Baisenversorgung zu verbleiben. — Gelegentlich dieser Bersammlung wurden die Delegirten zur Hauptversammlung des Karholischen Lehrervereins gewählt und zwar die Herren Ax-Billmar und Bermbach-Werschau.



Biesbaben, 1. Mai.

Biesbabener Streifzüge.

Der Trubel ift im vollftem Gange icon. - Gelbft bas Unglaubliche ift zur Thatfache geworben: Die Asphaltarbeiter haben bie Taunusstrafe verlaffen und biefe felbft bietet einen Unblid, ben man feit Monaten nicht mehr gewohnt war: fie ift wieber paffirbar. An ben Augen-Banben bes Rathhaufes fieht man emfige Meniden beidaftigt Dit einer gerabegu affen-artigen Beichidlichfeit flettern fie bis an bie britte Stage beran und bringen an jebem Fenfterrahmen fleine 3lumis nationslämpden an. Bor bem Rurhaufe gimmern bie Bimmerleute enorme Tribunen. Und auf ber Rhein- und Bilbelmftrage imponiren felbft ben refpettlofeften Menfchen bie gabl-Tofen, beangftigend boben Sahnenmaften. Für viele, große Fahnen ift alfo auch fcon geforgt. Und bas ift ja bie Sauptfache. Run fann alfo auch ber Raifer fommen. — Wiesbaben fiebt in biefem Jahre aber auch noch unter bem Beichen eines anberen Ereigniffes. Es vollzieht fich zwar nicht innerhalb ber Stadimauern, fonbern, einige Rilometer entfernt bon biefen. Dies thut ber Birtung aber teinerlei Abbruch. Diefes zweite, gang außergewöhnliche Ereigniß ift bie "Flottenfahrt" am Rhein. Seute Bormittag bereits find hunberte von Flottenfreunden, bie von Berufsgeschäften nicht übermäßig geplagt werben, mit ber Bahn, jumeift jeboch mit ben Dampfern ab Biebrich, nach Rubesheim gedampft, um Beugen bes großen Augenblides zu fein, ba bie 6 Torpebos vor bem weinfeligen Rhein- und Rebenftabichen ihre Unter auswerfen. Und ift bann erft bie Begrugung erfolgt, haben bie Torpebos auf bie burger-lich-schlichten Bollericulife ber gaftfreundlichen Rubesheimer mit bem Donner ihrer Ranonen geantwortet, bann wird ber Jubel ber im fcmargen Bratenrod und im Chlinder am Ufer harrenben wahricheinlich feine Grengen mehr tennen.

Fröhliche Fefttage also! Glüdliches Wiesbaden! Glüdliche Hotelbesther! Sie schrauben die Preise schleunigt noch ein wenig hinauf, um bei der allgemeinen Theuerung, die in unserer Zeit bekanntlich berrscht, nicht ganz und gar zurüczubleiben. Alles wird ja jeht theurer und tein Tag vergeht, ohne daß nicht irgend eine Preiserhöhung zu melben wäre. Nichts, was der Mensch ift und trinkt, womit er sich kleibet, dem Schuhleber angesangen, blieb verschont. Und das Bestreben, den Kreis dieser Dinge noch weiter auszudehnen, macht sich immer noch understärtt bemertbar. Nun will man sogar uns armen Journalisten das harmlose Bergnügen, in tausenden von Zeitungsnummern Kunde zu geben von dem Jubel der beglücken Menschheit, gründlich vergällen! Das Allerneueste auf dem Gebiete der Preissteigerungen ist die bevorstehende Bertheuerung

bes - Beitungspapieres . . . Bie Berliner Blatter übereinstimmenb melben, banbelt es fich um einen "Ring" ber Papierfabrifanten, welche Drudpapier herftellen. Die Berhaltniffe fur Die Fabritanten bes Materiales, auf welchen bie Belt mit Druderichwärze tagtaglich fo und fo viele Millionen mal abkonterfeit wird, liegen fcon feit langer Beit febr gunftig. Das Beitungemefen, bas an und für fich augenblidlich besonders florirt, ift burch die politisch bewegte Beit während bes letten Jahrgehnts noch mehr gehoben worben. Daburch ift ben herren ber Ramm geschwollen. Gie glauben, baft bie Beiten nunmehr immer fo bleiben, und nicht gufrieben mit ben glangenben Refultaten, wollen fie einen Ring bilben, um fich an bem allgemeinen Preiswucher zu betheiligen. - Die Cache bat nun freilich auch ihre ernften Geiten. Es banbelt fich nämlich um eine Art von Rahrungeforgen; allerbinge nicht nur bie Gorge fur's tagliche Brot, aber um bie Sorge um bie geiftige Rahrung. Denn ift bie Breisfteigerung thatfächlich erfolgt, bann wird fich wohl nicht lange vermeiben laffen, bag auch bas Bublitum ben Rachtheil ber Gache balb gu fühlen befommen wird. Wenn ber Ring machtig bleibt und wirtlich belangreiche Erhöhungen wird burchfeben tonnen, fo muffen bie Bettungen entweber bie Abonnements erhöhen, ober ben Papierverbrauch einschränten, b. h. weniger Text liefern.

Run, erfreulicher Weise ift dis dahin immerbin noch ein Weilchen Zeit. Wir sind boch noch nicht so weit, wie es die Papier-Bertheurer vielleicht wünschen. Man spricht davon, daß auch die Herren Berleger einen "Ring" bilden wollen, um corporativ vorzugeben und nur dort ihr Papier zu kausen, wo es nicht vertheuert wurde. Ich bin jeht nur noch gespannt, wann wir Journalisten dem guten Beispiel der Berleger solgen und auch einen King schließen werden, um dann eines Tages corporativ mit entsprechendem Nachdruck unser Anliegen vorzubringen: nämlich ausgiedige Theuerungs-Julagen in Anbetracht der allgemeinen Preis-Erhöhungen.

* Berjonalien. Betriebsjefretar Bn blit in Biesbaben wurde jum Gijenbahnsefretar ernannt.

* Belohnungen. Für die Entdedung bon Schaden an den Bahnanlagen und Betriebsmitteln erhielten nachfolgende Beamten im Zeitraum bom 1. Januar bis 31. Marz Bramien: Bahnmeifter 1. Gl. Cornelh- Caub,

Statione-Affiftent &rin - Mosbady, Locomotivfihrer Joeid. Biesbaden, Silfsbahnwarter Frant und Goltmann, Rottenfuhrer Gutjahr und Berffiattenarbeiter Beuber, Smutlich in Biesbaden.

n Raffauische Lehrer Witwen- und Waisenfasse und das neue Relittengeset für Breußen. Wie nicht anders zu erwarten war, sind die Meldungen der eben im Dienste stehenden Lehrer unseres Regierungsbezirfes, wonach dieselben ertlären, daß sie in der alten Witwen- und Baisentasse verbleiben wollen und auf die Borzüge des neuen Relittengesetzes verzichten in großer Zahl bei der Königlichen Regierung eingegangen.

* Fleischdiebstähle. In legter Zeit sind Fleischbiebstähle an der Tagesordnung. Erst gestern Bormittag
wurde einem Mehgerburichen, welcher bei Mehgermeister
Alink, Große Burgstraße 7 bedienstet ist, im Hause Wilhelmstraße 5 ein Quantum Fleisch von 20 B fu n d gestohlen.
Der Buriche hatte in demselben Hause im 3. Stock Fleisch
abzugeben und hatte, um sich die Arbeit zu erleichtern, seine
Fleischmulde unten hinter die Hausthur geseht. Naum
nach 5 Minuten, als der Buriche zurücksehrte, sand er seine
Wulde entleert. Fast fein Tag vergeht wo nicht ein solcher
Diebstahl ausgesührt wird. Derartige Diebstähle können
nur von Gaunern ausgesührt werden, welche jür ihre Waare
Absah sinden. Es wäre erfreulich, wenn es gelänge, den
Dieb zu ermitteln.

Dieb zu ermitteln.

* Patentwesen. Gebrauchsmusier-Schut wurde erteilt herrn Chr. Lingenberg, Stahlsabrik, hattenheim a./Rh. unter No. 132748 auf: "Aus einem Stild trodenen holzes geprekter mit angepakter Sis-Einbauchung versehener Stuhlfit," und herrn h. Sereiskh, Metgergasse, hier, unter No. 133911 auf: Matrate, welche durch die einzelnen herausnehmbaren Federn und die aushängbaren Ober und Unterteile vollständig auf's leichteste gerlegbar ist." Der Schut wurde in beiden Fällen durch das Patent-Buerau, Ernst Franke, hier, erwirkt.

* Gelandet wurde bei St. Goarshaufen bie Leiche bes Raplans Weber aus Deftrich und bei Oberlahn ftein bie Leiche bes Studiosus Carl Werner aus Schlangenbad. Runmehr fehlen noch 6 Leichen.

* Lokal-Gewerbeverein. In einer gestern Nachmittag stattgehabten Situng des Borstandes des Lokal-Gewerbevereins wurde unter anderem beschlossen, die diedsjährige ordentliche General-Bersammlung am Montag, den 21. Mai, Abends 8h Uhr, in der Turnhalle, Wellrihstraße 41, abzuhalten. Auf der Tgesordnung stehen Bericht über die Thätigkeit des Bereins im abgelaufenen Jahre, Boranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1900—1901, Reuwahl an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Borstandes, Wahl der Abgeordneten für die General-Bersammlung des Gewerbedereins sür Rassau in Grenzhausen und Stellung von Anträgen für diese Bersammlung.

e Fatales Spiel. In einem Hofe ber Ablerft ra ge spielten gestern Rachmittag einige Kinder Bersteden,
wobei eines derselben, ein Mädchen, auf den Gedanken kau,
in ein auf dem Hofe stehendes Faß zu kriechen. Das Einsteigen ging nun ganz gut, aber mit dem Herauskommen
war es schlimm bestellt. Das Kind hatte sich derart in das
Faß eingeklemmt, daß es weder vor- noch rückwärts konnte.
Da war nun guter Rath theuer. Schließlich ging man
daran, das Faß abzusägen und den Boden einzuschlagen, um
so das Mädchen aus seiner unsreiwilligen Gesangenschaft befreien zu können.

Burenabend. Sonntag Abend halt herr hermann Röpe einen "Burenabend en d" in der Kronenburg ab und verspricht derselbe höchst interessant zu werden. Wie herr Röpe versichert, wird auch ein reizendes junges "Burenmädchen" anwesend sein, um dem Ganzen den nöthigen Schliff zu geben. Die bewährte Kapelle des herrn Allseld wird Buren und Baiern-Lieder spielen und singen und herr Konradi, der beliebte Wirth der Kronenburg, hat sür ein Bier gesorgt, welches dem Burenabend Ehre machen wird. Herr Röpe bittet und, es den Eltern Wiesbadener Kinder ans herz zu legen, daß die Kinder-Vorstellungen des Riesen-Dioranna's, Sonntag Abend um 6.30 Uhr im großen Saale des Evangelischen Bereinshauses ihren Ansang nehmen und am nächsten Mittwoch zu Ende zein werden. Auch Erwachsene können an der interessanten Borsührung von 120 großen Lichtbildern Theil nehmen.

heute (Sonntag) nach ber Achteiber. Es fei auf ben heute (Sonntag) nach ber Restauration "Zur Waldlust" (Blatterstrage) stattsindenden Anöslug nochmals ausmerksam gemacht. Derselbe sindet auch bei ungünstiger Witterung statt. Ein Eintrittögeld wird nicht erhoben. Näheres im Auseratentheil der heutigen Ausgabe.

* Abrestbuch. Wie bisher, so ist anch dieses Jahr in den ersten Tagen des Monats Mai die Renausgabe des Adresbuchs von Wiesbaden und Umgegend im Bersag der Firma Carl Schnegelbuchen und Umgegend im Bersag der den großen Beränderungen, die sich im Lause eines Jahres durch Zu- und Umzüge ergeben, wird besonders für unsere Geschäftswelt diese Nachricht von Interesse sein. Dem Buche ist ein neuer Stadeplan, der erst vor einigen Tagen sertig wurde, beigegeben. Eine weitere Gratis-Beigabe, das neueste "Berzeichnis der Theilnehmer an der Fernsprecheinrichtung", wird in einiger Zeit nachgeliesert.

p. Der Berein selbständiger Raustente hielt am Freitag im Ronnenhose seine Generalversammlung ab. Aus den zum Bortrag gelangenden Berichten ergiedt sich, daß der Berein eine rege Thätigkeit entfaltet hat und ganz besonders sein Augenmert auf den unlauteren Wettbewerd richtete. Dabei hat es an Enttäuschungen allerdings nicht gesehlt; ein Prozes wurde in leiter Instanz verloren und in einem Falle ein Bergleich erzielt. Man hielt es für rathsam, möglichst teine Prozesse anzustrengen, da das Geseh zu lückenhaft sei und selbst dei offenstundigem Betrug eine Bestrafung nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden könne; das Richtigste dei diesen Berhältnissen sei die Belehrung und Auftlärung des Publikums. Ledhaste Klage wurde geführt über das Unwesen der Ausvertäuse, da aber die Regierung diesbezüglich von dem Berein sich Instrut-

Offent

Männli

MAA

fir 8

ebeiter

tarif 1

B. Ma

e Rum

Johissen

Etei

Platte Platte in 104 in Bestie R. & disstant

G. A. Salid

on h

Amben Medicina Medici

tionen eribeilen ließ, wird angenommen, baß gefeglich gegen bie Schwindelausberfäuse vorzugeben beabsichtigt werbe. berlorene Brogef hat ca. 600 Mt. Roften berurfacht und fo ift es getommen, bag bie Raffe am Jahresichluß ein Defigit bon Dit. 21,61 aufwies. Die Borftanbemabl geitigte bie Biebertrafi berausicheibenben herren Beng, Blant, Gifert, Louis Schilb Bergmann, Schiemann, Scheurer, Schent, Brobt, Stamm und Reiper; an Stelle bes berftorbenen herrn Schnegelberger murbe herr hamburger gewählt. Beiter murbe ber Befchluß gefaßt, ben Berein in bas Bereinsregister eintragen zu laffen. Infolgebeffen ift eine Statutenanberung erforberlich und murbe bamit eine Igliebrige Commiffion beauftragt. Im neuen Statut foll vorgesehen werben, bag ber Borftanb als für zwei Jahre gemahlt gelten foll und jebes Jahr bie Salfte auszuscheis ben habe.

. Bor Taichendieben fei auf Beranlaffung ber Polizeibireftion an diefer Stelle gewarnt. Die Unwesenheit des Raijers bierfelbft in ben nachften Tagen wird ficherlich, wie auch früher, Langfinger anloden. Wer bor Schaben bewahrt bleiben will, achte auf Borje und Uhr. Den Damen jei besonders empfohlen, nichts Berthvolles in ihre Rleidertajde gu fteden.

* Philharmonifches Concert. Wir machen barauf aufmertjam, daß felbfiverftanblich infolge bes morgen, Conntag Abend im großen Gaale bes Curhaufes ftattfinbenben Concertes ber Berliner Philharmonifer unter Dr. Sans Richter, bas Abendeoncert im Eurgarten ausfallen muß. Bie wir horen, wird bas Concert auch bon Geiten unferer Gurgafte, welche fich in großer Bahl an ber Rartenlöfung betheiligen, um bes felten gebotenen Runftgenuffes theilhaftig gu merben, mit besonderer Freude begriift.

Gurhans. Wie wir icon mittheilten, bat auf Beranlaffung ber ftabtifchen Curverwaltung bie biefige renomirte Benenbach'iche Gravier- und Brageanstalt febr geschmade und werthvolle Erinnerungsmedaillen an bie Biesbadener Mai-Fefttage, anläglich ber Arwesenheit Er. Majestät Raifer Bilhelm II., in vergoldeter Bronce herge-ftellt, welche auf bem Abers in fünftlerisch ausgeführter Dochprägung bas Bild des Curhauses und auf ber Rudseite eine Inidrift tragen. Die Mebaillen befinden fich an einem entsprechendem Bande. Diefelben find an ber Tagestaffe des Curhaufes das Stild ju 2 DR. ju haben. An Biederverfäufer werden biefelben gegen Baargablung unter Gemabrung entiprechenben Rabatts abgegeben.

* Bolfelejehalle. Die Biesbadener Bolfelejehalle, Friedrichstraße 47, 1, Ede ber Schwalbacherftraße, ift ab 15. Mai an jedem Bochentage, Nachmittags von 12 bis 10 Uhr, Samstags von 10-1 Uhr Bormittags geöffnet. Der Besuch war in den letten Wochen trot bes schönen Wetters ein sehr guter. Es liegen zur Zeit 174 Zeitungen auf, barunter 71 Fachzeitschriften, 40 politische Tagesblätter, 28 illustrirte und wiffenichaftliche Journale zc. Ren angefauft wurde die 1. Lieferung bes prachtvoll ausgeftatteten

Sammelwerts "Alte Meifter".

* Onmoriftifche Liebertafel. Wie aus bem Un-Beigentheil hervorgeht, halt ber " Soubert - Bund " feine biesjährige humvriftifche Liedertafel heute Conntag, ben 13. Dai, Abends 8 Uhr, im großen Caale des Rath. Bereinshaufes, Dotheimerftraße, ab. Das Brogramm weift Sologefange bemahrter und beliebter Ganger, humoriftifche Bortrage, eine urfidele Berichtsscene, einen erheiternden Schwant auf. Letteren hat ber Schauspieler herr Rienicherf einstudirt. Auch felbft bei fehr warmer Witterung ift ber Aufenthalt in bem hoben luftigen Saale ein febr ange-

* Musflug. Der am verfloffenen Conniag bon bem "Club Ebelweiß" veranftaltete Familien-Ausflug nach Biebrich (Turnhaffe) verlief bei außerft gablreicher Betheiligung auf bas fconfte. Für Unterhaltung, befiebend in ben neueften Gcenen, humorift. Borträgen ufw. abwechselnb mit Tang war auf bas befte geforgt. Der Berein zeigte auch biesmal wieber, bag er über ausgezeichnet Rrafte verfügt, welche ben alibes mabrten Ruf bes Bereins aufs Reue beftätigten. - Um 1. Pfingft-Feiertage finbet ein größerer Familien-Spagiergang über Chauffebaus, Georgenborn, Grauer Stein und nach Reuborf ftatt. Abends Rudfahrt von Eltville.

* Der Rath. Ranfmannifde Berein bier veranftaltet am Conntag, ben 13, bs. Dis., Rachmittags einen Familien-Ansflug nach Erbenheim bei herrn heinrich Stemmler, "Gafthaus jum Engel." Bei fconem Better gemeinfchaftlicher Abgang von ber Engl. Rirche, Frantfurierftrage, um 28 Uhr. Fahrt-Gelegenheit, Beif. Ludwigsbahn um 2,53 Uhr. Für Unter-haltung wird beftens Gorge getragen. Mitglieder und Gonner bes Bereins find mit ihren Familien-Angehörigen freundlichft eingelaben. Der Musflug finbet auch bei ungunftiger Witterung ftatt.

> Die neuefte Rummer des wochentlichen Bitiblattes

Wiesbadener Fliegende Blätter

ift heute erichienen.

Gingelpreis 5 Pfg. in unferer Erpedition Mauritineftrage 8.

> Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert.

Telephon Do. 199.

. Walhalla. 3m Daupt-Refigurant werben bon beute ab an je bem Camftag Frei-Concerte ber Dind ichen Militar-Capelle ftattfinden. Bei ber Beliebtheit bes concertirenden Orchefters wie bes Etabliffements ift es unzweifelhaft, daß biefe regelmäßigen Beranfialtungen allgemeinen Unflang finden werden.

Der Cvang. Arbeiter Berein beranftaltet beute Conntag im ibhlliich gelegenen "Balbhausch en" ein Frühlingsfeft, bestehend aus Mufit-Bortragen, Rinderfpielen, Gefange-Bortragen ze. Unter Unberem tritt ber gemijdite Chor bes Bereine auf, welcher mit feinen Befange-Bortragen ftete reichen Beifall erntet. Bur Unterhaltung und Beluftigung ift feitens des feftgebenden Bereins beftens gejorgt, für die leiblichen Bedürfniffe wird herr Reftaurateur Müller Gorge tragen. Bei Gintritt der Dunkelbeit wird ber Garten eleftrijch und bengalisch beleuchtet, was in der gegenmartigen Jahreszeit einen feenhaften Aublid bietet. Der gemeinfame Abmarich ift um 3 Uhr Ede Baltmubl- und Emferftrage.

. Refibengtheater. Morgen Conntag finbet bie lebte Rachmittage-Borftellung ju halben Breifen in biefer Saifon fratt und tommt bas Luftfpiel "Die herren Cohne" Bur Aufführung. Abends geht &. Gudermann's effettvolles Schaufpiel "Die Ehre" neueinftubirt in Scene. Montag findet eine nochmalige Aufführung bon "Dolly" welches fo großen Beifall gefunden, mit herrn Dr. Rauch ale Grafen bon Schiltte flatt und am Dienftag ericheint ber Schwant "Blat den Frauen", welcher ftete fo große heiter-feit erregt, wieder auf dem Spielplan.

* Die Beranftaltungen ber Caifon. In ber nachften Boche findet im Rurhause und Rurgarten eine gange Reihe befonberer Beranftaltungen flatt; gunachft am Mittwoch, Abenbs 8 Uhr beginnend, ein Commerfest mit Doppel-Rongert, große Mumination und Fefiball in ben Galen. Letierer beginnt um 93 Uhr. Im feftlich beforirten großen Gaale werben gwei Rapellen und nöthigenfalls auch im weißen Caale noch eine folde gum Zange auffpielen. Der Gintritt ift im Promenabes Unguge gestattet. Um ben Inhabern bon Rurhaus-Frembenfarien für ein Jahr ober feche Wochen und ben biefigen Abonnenten enigegengutommen, ift ber Butritt gegen Bor-geigung biefer Karte frei; Richt-Inhaber folcher gabien 4 Mt. Eintrittägelb. Den Tag ber Raiferregatia: Donnerftag, ben 17. Mai, begeht bie Rur-Bermaltung mit einem abenblichen DoppelsKongerte, berbunden mit bei

Zag bes großen Blumenforfos: Freitag, ben 18. Mai mit einen um 5 Uhr beginnenben Doppel-Rongerte und abenblicher fel licher Beleuchtung bes Rurgartens, ber Rurbaus Facabe un ten Blumen-Gartens bor bem Rurhaufe. Das Lamn. Temil Turnier, welches am 16. Dai feinen Anfang nimmt, beidie ber 19. Mai mit einer entfprechenben Beranftaltung auf be Lawn Tennis-Plage, wahrend Abends ruffifdes Rational Rongert gur Feier bes Geburtstages G. DR. bes Raifers ton Rufland und bengalifche Beleuchtung im Rurgarten fun-finden. Sonntag, ben 20. Mai ift wieder ein großer fieftin für unfere Stadt, junachft burch ben großen Rabfahrer. und Biumentorfo, ju welchem taufenbe von Unmelbungen to gangen fein follen und bann burch bas große Gartenfeft in Rurgarten, zu welchem in Anbetracht bes zu erwartenten außerorbenilichen Bubranges, ber Ginirittspreis um bie falle erhöht werben mußte, begw. auf 1,50 DRf. Roch fei beme bag rabfahrenbe Rurgafte, welche an bem Rabfahrtorfo ibe nehmen wollen, fehr willtommen find, fofern bie Unmelbone balbigft bei ber Rurverwaltung geschieht.

z Gleftrifde Beleuchtung. heute Morgen & bom Sauptbahnhof Frantfurt a. DR. ber elettrifde Bager hier auf bem Taunusbahnhofe eingetroffen, mit mele mabrend ber Anwesenheit bes Raifers Die eleftrifde Be leuchtung bes Bahnhofsterrains ermöglicht wird.

z Lohngulage. Die geforderte Bulage ber ums friedenen Bahnarbeiter, welche ber Station Datterebeim : getheilt find, ift nach Befürwortung geftern bemillige worben.

z. Bon ber Bahn. Mus Gifenbahn-Areifen wie und mitgetheilt : Rach einer neueften Berfligung follen Se Eisenbahn-Linien erweitert werden und zwar foll das Brit von ber Mitte ber Geleife 2,50 Meter betragen. Es pribe bem zufolge viele Menderungen an ben Dberbau-Anfe und in Berbindung hiermit auch Gelandeantaufe erforbeils werben.

* Spielplan bes Refibengtheatere. Sunntag, 13. Met balb 4 Uhr: "Derren Sohne"; 7 Uhr: "Die Ehre". — Mantag It. "Dolly". Graf Schütte: Dr. H. Rauch. — Dienstag, 15.: "Pint im Frauen". — Mittwoch, 16.: "Dame von Maxim". — Donnerflag, It. "Onfel Hochwürden". — Freisag, 18.: "Dame von Raxim".

Celegramme und lette Hachrichten.

* Loubon, 12. Mai. Die "Boffifche Zeitung" melbet aus London: Mus Maferu wird bom 10. berichtet: Die Freiftanburen ziehen fich in großer Ungahl in ben Rorannabergen und Sügeln gufammen. Gie fiehen unter bem Ginbrud, bag be englischen Truppen, welche von allen Geiten borruden, flege. fangennehmen werben. Bon allen Geiten laufen & richte ein, bag einzelne Buren fich auf ben Farmen berget halten, indem fie fich ben Tag über in ben Bergen und Gebufchen aufhalten, Rachts aber in die Farmen gurudtefen. Sin und wieber werben einzelne berfelben aufgefangen und rat ber Front gefett.

* London, 12. Mai. In einer Rebe, bie Chamber l a i n gestern in Birmingham hielt, erklärte biefer, daß die eng lifche Regierung bie Unabhangigteit ber Buren-Republiten nicht anertennen tonne. Di Buren-Republiten mußten bem Reiche ihrer Dajeftat einverleit werben und unter bie englische Flagge gelangen. Richtsbill weniger werbe es aber möglich fein, bag ben beiben Republike biefelbe Antonomie erhalten wurben, wie augenblidlich Mutre lien und Ranaba. Die Megierung wird, wenn es fein mut bas Urtheil über biefe Frage bon ber gesammten Ration it

* New-York, 12. Mai. 3m Senat hielt gestern Gentler Lobb eine wichtige Rebe gu Gunften ber Flottenbermehrang Die Bereinigien Staaten, fagte ber Rebner, militien ble tol tommene Obermacht in bem Golf bon Merito befigen. It Rebner erflärte weiter, ein Untauf ber banifchen Jufeln feinn Deut fclanbs, bon bem gefprocen werbe, miffe als ein thatfachlich feinblich er Att gegenüber ben Bereinigten Staaten betrachtet werben. Diefe Rebe hat große Erregung hervorgerufen.

Berantwortliche Medalteure : Far Politit und ben allgemeinen Iba-Frang Bomberg; füt Feuilleton, Runft und Bofales: Ronrel von Reffgern, fur Inferate und Reffamentheil: Bilbelm Bert,

nur hochmoberne Mufter Tapeten: von 15 Pfg. per Rolle an, bis gu ben feinften, Teppiche, Borlagen, Linoleum: Läufer, Stückwaare in Bunbbrud, Granit, Smyrna, Inlaid gu allen Breifen Zapeten = Haus

Luifenstraße 22.

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen gesammte Holz-Industrie nach den neuesten Modellen in höchster Vellkommenheit, Sammtliche Maschinen sind neu construirt und mit allen Neuerungen versehen, welche in Praxis erprobt wurden. Neue verbesserte Bandsäge mit doppelter, sich selbst einstellharer Seienzapfenlagerung. Kein Ecken und Klemmen der Lager mehr.
D. R.-P. ang.
Gleichmässiger und sehr leichter Gang. Beste Bandsäge der Gegenwart

Dell Poppelte Abricht- w. Fitgemaschinen, Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M. Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Exfabriken, Schiffswerften, Waggenfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach des

Frankfurter Maschinenfabrik

Act.-Ges., Frankfurt a. M. Danen als alleinige Specialität 🗪

Manual Kataloge stehen zu Diensten.

Arbeitsnachweis

Semistage in unferer Expedition einguliefern.

ellen-Gesuche.

Brankenwärter mit guten Bengniffen, I. Offerten u. W. Sch. 220 Ent. Erreb. bon Emil

ffene Stellen.

Manuliche Perfonen

WATANAVANA IN für Schneider!

dinige erste Rocks arbeiter sinden dauernde Beidästigung. Lohn-tarif 1 (höchste Preise). B. Marxheimer.

igt

toid.

6, 17,

t cus

State.

din r

tgte

II Sto

86

===

bes

e eng

I day

city

malit

ball-Det

citens

le ein

Ditt.

WATER TAKE n Womenfcnneiber für me gef, Mbatffir, D. Ctb. Bt.

eneber gefucht bei Wagner e Numbf, Saalgaffe 18. 5395

diffente u. Haner finben bauermbe, lohnenbe

Rarmor-Induftrie Sis Cefterling Rachf.

Steinhauer: gehülfen

bouer Max Müller, Platterftrafte 19. mirure und Reifenbe in lodfier Provifion und 4748

Bruftiger gausbur (dje

5697 M. Educiber, Rirdroeffe 29 u. 31 ter auf Becie fucht Logis fucht C. A. Uchlein, bolloubmader, muenfir, 11. 5338

m mentgeitlichen Ameitsnachweis 73 Subbeue. - Tel. 19 Bigide Berbffentlichung lättiger Stellen.

fine für Dianney. arbeit finden :

an - Barbiere - Tünger

Budbinber, Reliner, Bergunifer, er, Soutmader, Bimermann,

Bahnaryt.
Derrichaftsbiener Arbeit fuchen :

- 204 - Rüfer

- Weidinift - Beiger

Me - Bureaubiener - herricaftsoiener - Bortier

junge findet bauernde i W. Zimmet, murnut, 3, 8355

arlinge. moerlehrling Bergutung gefucht. int, Buchbinberei, febrichfte 14.

eberlehrling e Sezahlung tann fo-4948 W. Zimmet. Behrftroße 31.

Gin Buchbinder . Lehrling, welcher auch in ber Beitnuge-Expedition ausgebilbet wird finbet gegen fofortige Bergutung Stelle im

Biedbab. General-Mugeiger, Capegiererlehrling gefucht. Friedrichftrage 34. 5550

Etuhlmacherlehrling unter febr gunftigen Bedingungen M. May. Manergaffe 8.

Bin Schuhmacherleheling gef Morinftrafte 12. 5425 Schlofferlehrling jucht, 1879 L. Moos hellmunber, 41,

Malerlehrling gef. 3. Bleinert, Romerberg 17.

Jackieterlehrling aca. Berget. Bleichft. 18, Dtb. 9. 4823 Gin Lehrling gefucht. Frang Rempenich, Soneiber, Sellmundfrage 40. 5076

frijenrichrifug gejucht. Oranienitrafte 48. 5662

Weiblige Perfonen.

dadien, welches felbft-ftantig fechen fann, hausarbeit berfiebt, bei gutem Lohne fofert gefucht Erabenfir. 1, 1. Et. 6524

NAMES OF TAXABLE PARTY. Gin braves atteres Mabchen für alle hausarbeit gefucht. Bobn per Monat 20 Mit. Rab. Berlag.

Ein Laufmabchen f. Rachmittags gef. Schulgaffe 5, Schubt. 5420 Straftiges

Rüchenmädchen gefucht Taunusfir. 15.

Junges traftiges Dabden gu einer alten Dame gefucht 5660 Quifenftrage 36, 2, Gt. I. Gelucht jung. Madgen

für Danearbeit Emferftrage 40. Benbte Rod- und Taillen. Arbeiterin für bauernd fo-Frau Merg. Sasigaffe 8.

Tüchtige Lalzerin

gejucht. Sof. Lint, Budbinberei, Friedrichitrage 14.

Bleidermacherinnen für gute Begablung fofort gefucht, eben fo auch Lebrmabeben. Gran Dimbat. Jahmabden f. Rieiber fof. gef. gef. Grau Schmidt, Mauritiusftr. 3, 3

Lehrmädchen.

Sehrmabenen für Bun gejucht Chrift, Iftel, 4771

gehrmadchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schubbagar Golbgaffe 17. 4164 Rahmadchen u. Lehrmab. den für Weifgeug gefucht. 5806 Dermaunftrafe 13, 2 Tr.

Mädchenheim umb Stellennadzweis

Emwalbacherftrafe 65 II. Enfort u. fpater gefucht : Allein ; Saule, Bimmer- u. Ruchenmabchen, Gadinnen fir Privat u. Benfion, Rinbet gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabden erh. P. Gelsser, Diafon

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben. unentgelitige Stellen-Bermittelung Mbtheilung f. Dienftboten

much Arbeiterinnen. fudit gut empfohlene:

Rödinnen Allein. Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. fur feinere

Bernföarten. Sausbälterinnen. Rinberfraulein Bertauferinnen Rranfenpflegerinnen sc. Blabchen i Garbinenftopf , Rleiber

ausbeff, nimmt Runben an, Rarl-ftrafe 89, 8 1 5641

Neu eröffnet! M. Kraft's Mildikur-

Wiesbaden, Dotheimerstr. 65.

Die Anftalt bezwedt bie Berftellung einer, allen Unforberungen entiprechenden Sint. und Rinbermild.

Gie unterfieht einer flandigen thierargtlichen Rontrole. Rur Echweigerfühe, beren Freifein von Enberfuloje burch eine Tuberfulinimpfung nachgewiesen ift. -Neuer luftiger Stall. - Erodenfutterung. - Die Dild wird in Glafchen mit Rorfftopfen zweimal taglich ins Daus geliefert.

1 Liter ju 50 Pfg. Liter ju 25 Pfg.

Beftellungen werben außer in ber Unftalt bei herrn Erich Stephan, Sans. und Ruchenmagagin, Gr. Burgftrage 11, und burch bie Mildfutider entgegengenommen.

Dochachtungsvoll

28. Kraft's Wildtur-Anftalt.

wie frische Gemüse.

2=Bid.=Doje junge Schnittbohnen 36 Bf., 2=Bid.=Doje junge Erbien 50 Bi.

1-Bid. Dofe von 85 4f. an bis gu ben feinften, 2:Bid .= Doje junge Carotten 60 Bi. 1. Pfd. Doje 35 Bi.

2=Bid.=Doje Brechipargel mit Ropien Mf. 1.-, 1-Bid.-Doje 55 Bi. Compott-Früchte

in Glafern und Dojen billigft. Gifig Gurten, Genfgurten, Berlawiebeln, Miged Bidles, vorgewogen u. in Glafern à 60 Bf.

Wilh. Frickel, Wellrinftrage 24. Telephon 2234.

Holzwolle - Baumaterial. Shalbretter, Boll- und Wellbielen für Dedenverichalungen, Bwifden-

beden, Banbe ufm. femie Gembiblatten - in Studmortel ober Roman-cement - lieferr in allen gemunichten Stacten

Holzwolle-, Banmaterialienfabr. L. Senling, Gieffen. Das Material ift fcmamm. u. feuernicher, befint große Jiolirfabig teit und in nicht mit Enpodielen zu verwechfelt. Mufter, Brofpette ac. jowie Austunft erfolgt auf Bunich toftenlos. 26324

Alanner-Befangverein Bilda. Countag, ben 13 Mai:

Ausflug

nach Rloppenheim, "Gafthaus jum Engel", Mitglied Sternberger.

Bafte willfommen Gemeinschaftl. Abmarich 21/2 Uhr von ber "Englischen Ritche". 5719

Der Vorftand.

Turnverein (Lechtriege.

Bur Geier bes

20jährigen Stiftungsfeftes veranftalten wir am Countag, ben 20. Mai, Abenbe 8 Ubr, im Turnerheim, hellmundftrage 25, eine

Abendunterhaltung mit Ball,

mogu wir die verebrlichen Mitglieder bes Turnvereins, fowie beren Angeborige gang ergebenft einlaben. Der Obmann.

NB. Bum Gintritt berechtigen nur Die Jahrestarten bom Turn-

Bente Countag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird bas bei ber Umerfuchung minberwerthig befundene Bleifch eines Ochfen gu 45 Bf.

und eines Coweines gu 35 Bf. bas Bfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant vertauft. An Wiederverfäufer (Fleischhandler, Menger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas Gleisch nicht abgegeben werben. 5717

Stadtifche Edlachthaus-Berwaltung. matente

Gebrauche - Muster-Schutz Wasrenzeichen etc. 1340

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur,



Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant: Friedr.Marburg

Wiesbaden, Neugasse 1. 541

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoffieferant, 31 Langgasse 31.

Färberei, Kunst - Wäscherei und Chemische

Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk Laden in:

Frauk furt a/M.

Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25
Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich
bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche.

Ebangelische Kirche.
Sountag, den 13. Mai 1900. — Cantate,
Der glirche.

Ferglirche.

Jugendgattesdienst 8,30 uhr: herr Bearrer Beesemmener, hauptgottesbienst 10 uhr: herr Pfarrer Diedl. Nach der Predigt Christenlehre.
Abendgattesdienst 5 uhr: herr Pfarrer Erein.

Umt 8woche: Taulen und Trauungen: herr Pfarrer Diehl. — Beerdigungen: herr Pfarrer Grein.

Ebangelisches Gemeindehans,
Steingasse Rr. 9.

Das Lesegimmer ift Sonns und Felerrags von 2—7 uhr für Erwachsene ardfinet.

Jungfrauenverein der Berglirchengemeinde 4,30-7 Uhr. Berfammlung

confirmirter Tochter. Barftfirche. Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Berr Defan Bidel, Sauptgottesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Biemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr

Wontag, ben 14. Mai, Rachm. 4 Uhr, im Pfarrhause, Luisenfraße 32, Ar men fo m mi f io n.

De Die in diesen Bachen ftatisindende Haustolleste für ben Gustab-Abolf-Berein wird der Gemeinde wiederholt empfohlen.

Ringfirche,

Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Lieber. Rach ber Brebigt Chriftenlehre, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Rifd. Clarenthal:

10 Uhr Gottesbienft: herr Bfarrer Bifd. Reutirdengemeinbe. Mmtemode: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Lieber, -Berbigungen: Derr Bfarrer Rifd. Berfammlungen im Gaale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Rachmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden (Sountageverein).

Mittwed, Radin. von 3 Uhr an Arbeiteftunden bes Frauenvereins, Abends 8,30 Uhr. Probe bes Ringfirchenchors. Diatoniffen-Mutterbaus Paulinenftift.

hauptgottesbienft 10 Uhr. Rindergottesbienft 11 Uhr. herr Pfarrer Meubourg.

Sonntagbidnie Borm, 11,30 Uhr. Sonntageverein junger Mabden, Radm. 4.30 Uhr. Abendanbacht: Conntag 8,80 Ubr.

Evang.-Inth. Gotteebienft, Abelheibftrage 23. Bormittags 9.30 Uhr: Bredigtgottesbienft. fr. Pfr. Ctaubenmeper.

Evang. Gottesbienft ber Dethobiften-Rirche, Ede der Bleich- und Selenenstraße. Eingang Leienenftraße 1.
Sonntag, den 18. Mai, Bormittags 9.30 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonnstags in 14. Mai, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.
Dienstag, den 14. Mai, Abends 8.30 Uhr: Jigendbund.
Dienstag, den 15. Mai, Abends 8.30 Uhr: Bibeistunde.
Freitag, den 18. Mai, Abends 8.30 Uhr: Gedersstunde.

Baptisten-Gemeinbe, Kirchgaffe 46, Mauritiuspl. Dof, I. St. Sountag, ben 18. Mai, Bormittags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr Predigt. Bormittags 11 Uhr Kindergottesbienft.

5.30 Uhr: Jungfrauen-Berfammlung, wogu alle Jungfrauen berglich eingelaben finb. Mittwoch, Abends 8,30 Uhr. Betftunde. Butritt frei

Alltfatholifcher Gotteebienft. Englische Rirche: Frantfurterftrafte 3, Sonntag, 13. Dai, Bormittage 9.30 Uhr: Amt mit Brebigt. Bieber Rr. 93, 7, 61.

Bieber Rr. 93, 7, 61.

B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Deutsch-kathol. (freiretigible Gemeinde).

Sonntag, ben 13. Nai 1900, Bormittags 10 Uhr: Erbauung, im Wahligale des Rathhauses. Thema: "Utilitätsmoral". Lieb: Rr. 398.

Prediger: Herr Baron v. Jucco-Cuccagna, Maing.

Rufflicher Gottesbienst.

Conntag, Borm. 10,30 Uhr: Morgengotiesbienft. 11 Uhr: St. Meffe. Ri. Rapelle, Rapellenftrage 19.

Stl. Rapelle, Rapellenftrafie 19.

English Church Services.

May 13., 4. Sunday after Easter. 830 Holy Communion. 11.—

Morning Prayer Litany and Sermon 5.15 Bible Study for Guis 6 Evening Prayer.

May 14., Monday. 11 Morning Prayer.

May 16., Wednesday. 11 Litany.

May 18., Friday. 6 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. K. Finlay, Assistant-Chaplain.

G. K. Finlay, Assistant-Chaplain.

Brebiger Reiner,

Picfic

Restaurant Kronenburg.

Täglich Concert



ber Manchener Juftrumental . und Botal . Concert. und Schubplatti . Tanger . Gefellichaft "ALLFELD" aus München.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, Sonntags Rachmittags um 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Gasthaus und Restaurant "Deutsches Haus"

Hochstatte 22 Wiesbaden Hochstatte 22 Zugang vom Michelsberg und von der Mauritiusstr. vis-à-vis dem Walhalla-Theater.

---Gut bürgerliches Haus mit solide eingerichteten Fremdenzimmern.

Prima helles Kronen-Bier. Vorzügliche Küche. Garantirt reine Naturweine vom Rhein und von der Mosel. Bade-Zimmer. Stallung für 7 Pferde. Es empfiehlt sich bestens

Jacob Krupp, Besitzer.

<u>ବିଶରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ରତ୍ର</u>

Saupt-Reftaurant :

Beute Camftag

Großes Münds Concert. 58/257 Entree ganglich frei.

Counenberg. Beute und jeden Conntag : anzmusi

5714

Jafob Stengel.

"Saalban Drei Raijer" Stiftftrafe 1. Beute fowie jeden Countag

Enbe 12 Uhr Rachte. Aufang 4 11hr Bu recht gabireichem Befuche labet höflichft ein

"Friedrichs-Salle", Mainger Banbftr. 2. Dente fowie jeben Conntag

Grosse Tanzmusik.

4230 Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr. J. Krauss Bum gabireichen Befuche labet ergebenft ein

Bierftadt. Saalban zur Rose.

Bente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Grosse

Tanz-Musik.

prima Speifen und Getraute,

mogu ergebenft einlabet 3054

Ph. Schiebener. Gintritt frei.

Bierstadt. Gafthaus zum "Adler".

Bente und jeden Countag: Grosse Tanzmusik.

wogu ergebenft einlabet

A. Araemer.

Bierstadt. Beute Conntag im Soal "Bum Baren":

Canzmulik.

Es labet boflichft ein

230 Wilh Depb.

Rambach. "Gafthaus zum Tannus". Dente, fomie jeden folgenden Conntag: Weffentliche Cang-Mufik,

mogu freundlichft einlabet

Ludwig Meister.



1. Berfauf bee Bereinshanfes. 2. Unfauf eines Grundftudes für ben Berein. Der Bidtigleit ber Tagesordnung halber erfucht um allfeiniges Ericheinen Der Borftanb.



Countag, ben 13. Mai, Rachmittags 2 Uhr (bei gunftiger Witterung) findet bad

2 Luturnen 300

auf unferem Turnplat im Diftrict Mielberg' flatt, wogn wir unfere Mitglieber , fomie Freunde bes Bereins boflichft

Abmarid: Rachmittage 11, Ihr vom Bereinslotal, Dell. mundftrafte 25. Ter Borftand.

Arieger-Berein

Bu ber am Conntag, ben 13. be. Mte., in Rubeeheim gu Chren ber Torpeboflottille fattfinbenben

Empfangefeier in freundlicher Beile eingelaben worden und ersuchen wir unfere verebriiden Ebren- und activen Mitglieder ergebenft, fich an bieler Feier recht jahreich betbeiligen ju wollen.

Gemeinfame Abfahrt mit bem Juge 9,38 Uhr vom Rheinbahnhofe aus. - Conntagebillet. Orben und Ghrengeichen find anzulegen.

Der Borftaub.

Wiesbadener

Bir bringen bierburch jur Kenntnift, bog ber Berein ju ber morgen Conntag, ben 13. be. Des, in Rubesbeim ju Ehren ber Torpebo-Flottille ftatifinbenben

mit einer Einladung beehrt worden in. Wir ersuchen unsere Mitglieder, fich recht gablreich an dieser Beier betheiligen zu wollen. Bufammentunft um 1/20 libr Borm. im Bereinelotal. 21bfahrt 9,38 mit ber Rheinbahn (Conntagebillet). 5698

Orben und Abgeichen find angulegen. Der Borftanb.

Beute Countag, ben 13 Mai, von Rachmittags 4 Uhr ab in der Reftauration "Bur Waldluft", Platterfir.

Gesellige Unterhaltung mit Cans.

Bir laben hierzu unfere Mitglieder beren Freunde und Unhanger des Fadgvereins freundlichft ein.

Eintritt frei. Der Borftanb.

hente Conntag, Rachm. bon 31/4 Uhr an, im

Waldhäuschen:

beftebend in Wefange. u. Mufit.Bortragen, Rinberfpielen ac. tt. Bu gabireichem Befuche laben wir fomohl unfere Mitglieber nebft Angeborigen, ale auch Freunde und Befannte bes Bereins boff, ein,

Der Vorland. NB. Abmarid 3 Ubr Cde Balfmubl. und Emferbroße.



Mumelbungen werben ben jeht ab wieber entgegengenommen burch ben unter-geichneten Borftanb und an ben Uebungs-

Beitrag vierteljabrlich 1 Mart. Turnen unter fachverftanbiger Leitung: Mittwoche und Camftage Radmittage

Der Birftand bes Mannerturnvereine.

Bu den drei Königen Marttftrage 26.

Jeden Sonntag: Concert.

Bogu höflichft einladet Heinrich Kaiser

Verein der Friseurgehilse Wiesbaden 1900.

Beute Conntag, ben 13. Dai,

Gr. Familtenausflu nad Blebrich, Caal g. Cchanenhof (Bef, Bippert), bafeibit :

Cans u. Unterhaltung. Collegen, Gonner und greunde bes Bereins find f elaben. 5703 Der Borfta

Schneider=Zwangsinnung.

Infolge bes bebentenben Mufichlage ber Rohmaterielle und exhöhten Arbeitelohne veranlagte bie eam Bwangeinnung in ber Quartale . Berfammlung 30. April b. 38. ju beichließen, auf alle in bes einschlagende Arbeiten eine entsprechende

eintreten gu laffen.

Diefes Borftebenbe bringen wir einem bodien Bublifum gur ge alligen Renntnig.

Der Boritant

Schükenveren



Am Montag, ben 14 N Nachmittage, werden auf 30

Bu gabireicher Beite Labet ein Der Boritan

Meinem Befanntenfreife, fowie Bonnern bringe ich unter

in Erinnerung.

hoher, femie für biverfe gute Geträufe in beftens pient. Gleichzeitig mache ich bie werten Bereine und Gefelligen mein feparates Calchen aufmertfam.

Ph. Theis, 28 Michelebere 28.

300f. Gan; reif. feinft. Limb. Rahmkafe Dfo. 3 194/999 J. Schaab, Grabenit.

Meiner geehrten Runbidjaft, ben Derren Boan und Conditoren hiermit gur geft. Rachricht, daß le 1. Mai meine Wohnung

Adelheidstraße 71, Bth. Pat.

Beftellungen werden jederzeit augenomme dnellftens bejorgt.

Jean M. Bender.

Badofenbaner.

ift bas Ropfmafden jur Erhaltung Starfung und des Daares.

Shampooniren (Rückwärts

mit aratlid empfohlenen Shampooing

Damenfrijeur, 8. Mauritiusftraße 8. ug

1.625

117

dill

i digenti

tand

eil.

14. N

1 60

ritand

ing

0 95

189

28.

fg. 39

oferne

Dart.

er

Närts

PB.

ing

202. Königlich Prenfifche Glaffenlotterie.

glaffe Biehung am 10. Mat 1900. (Bormittags.) Wer derrinne aber 220 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

(Liquic General): 51. Cl. 4. [1. 5].

141 74 661 75 728 59 810 1004 92 102 32 36 341 64 (300) 503

151 74 661 75 728 59 810 1004 92 102 32 36 341 64 (300) 503

151 108 45 207 8 506 63 737 832 909 3160 216 431 53 61

151 299 463 78 641 731 (1000) 40 825 5028 341 70 (3000)

154 299 463 78 828 95 927 83 6074 130 270 (300) 370 627

154 568 719 67 886 354 77 8071 306 789 9165 209 39 (1000)

\$\begin{align*}
\begin{align*}
\begi

202 173 96 206 442 82 151084 480 501 83 648 817 (1000) 81 187 41 43 274 575 763 824 26 62 951 153022 72 93 107 603 772 95 154 07 69 226 546 609 740 55 155009 38 314 38 156443 56 (3900) 701 814 28 (500) 933 50 157032 386 561 609 700 85 823 74 (1000) 83 34 158165 226 386 405 63 16 15909 94 420 34 617 39 727 817 42 70 89 150 68 245 320 40 71 462 687 95 831 66 161088 14 3600 47 768 862 910 15 78 162078 (500) 170 215 49 500 776 78 163066 291 490 531 62 76 635 705 83 87 886 365 (500) 64 1004 (300) 165172 280 371 424 668 88 (500) 16620 119 64 265 364 167027 219 341 542 88 600 (300) 76 81 168031 241 (1000) 733 819 48 68 77 169063 111 238 5000 (3000) 74 267 (3000) 376 490 688 92 97 (3000)

5000)
130 50 (3000) 74 287 (3000) 376 490 688 92 97 (3000)
171168 71 356 776 89 921 34 172017 157 465 523 008 50
54 711 41 (500) 851 942 174324 436 43 900 175011 30
35 85 597 646 83 727 844 977 176 63 780 885 979 178046
35 85 597 646 83 727 844 977 176 63 780 885 979 178046
329 (1000) 385 (500) 411 53 66 (300) 97 585 708 893
34 500) 500 43 840 55 921
137 385 4-7 (3000) 515 45 77 94 642 86 (3000) 749 97 813
181021 63 81 188 259 450 (3000) 505 65 738 897 935 73
181021 63 81 188 259 450 (3000) 747 88 788 (3000) 80 187126
185 542 74 641 45 711 26 830 185097 127 41 43 69 95 412
186035 71 214 451 54 513 42 77 88 788 (1000) 80 187126
18 90 (500) 647 848 848 94 758 853 944 18809
18 90 (500) 948 (300)

99 (1000) 942 (300) 32 544 88 600 17 858 76 921 191096 392 579 672 767 173 76 (300) 429 538 723 31 839 968 85 193009 65 (1000) 419 515 701 29 961 194103 28 35 41 339 514 31 665 761 195101 527 619 196041 42 476 (1000) 543 850 197046 07 187 687 694 98 781 810 36 79 900 37 (3000) 74 96 25 (300) 336 483 579 (300) 636 78 199002 81 401 604

202. Königlich Preußische Riaffenlotterie. 4. Rlaffe. Biebung am 10. Mai 1900. (Nachmittags.)

Rur bie Geminne über 220 Mt. find in Barenthejen beigefügt. (Obn: Gewähr. M. Ct.-M. j. B.)

(Che: Groot, N. St. H. 1, 3.)

124 339 505 30 671 837 (3000) 1350 520 85 208 430 48 588 699

736 88 404 (1000) 67 3632 94 700 832 63 64 972 4102 270 887 502
(1000) 76 (500) 617 (1000) 716 847 76 990 5027 43 145 301 19 487 502
613 80 809 43 901 6152 206 74 314 49 51 73 577 615 76 702 88 (500)
870 910 7040 (1000) 48 70 86 127 249 555 675 856 8083 223 368 534
848 904 9041 88 223 962

10002 24 902 67 97 328 66 480 528 602 (300) 876 905 11330 401
23 96 00c 12315 73 664 877 907 13005 114 48 218 338 90 596 622 845
914 (3000) 48 14003 84 108 93 248 (1000) 836 93 607 957 15014 177
231 310 (300) 15 436 41 683 94 (500) 724 857 95 16014 207 92 316 63
525 600 791 831 (3000) 994 17005 137 73 231 49 614 (500) 49 18037,
274 86 87 349 81 88 414 (1000) 658 786 834 881 19011 (500) 107 506
829 916 53

274 86 87 349 81 88 414 (1000) 658 786 834 981 19011 (500) 107 506 829 916 53
29045 89 138 73 232 (500) 85 (500) 81 (300) 4828598 961 21028 109 64 340 477 531 682 898 65 (3000) 77 22131 392 319 516 74 (1000) 656 95 889 (1000) 23048 (300) 79 130 227 357 517 50 96 24043 145 71 88 334 614 777 (300) 857 915 25025 200 416 (1000) 529 819 59 921 26010 64 435 (300) 507 13 612 948 64 76 83 27034 84 277 98 421 678 724 985 (500) 28015 223 (1000) 28 35 383 306 29094 233 504 700 876 87 981 84 20016 (300) 95 131 62 360 (1000) 81 665 768 99 31093 160 (300) 86 33254 361 87 406 556 614 720 807 942 05 (3000) 73 (10 000) 86 33254 361 87 406 556 614 720 807 942 05 (3000) 73 (10 000) 90 34004 (1000) 303 4 52 481 82 608 88 720 56 70 844 96 35 502 87 300 433 516 48 95 478 730 (300) 961 97 36 66 344 92 439 (300) 81 718 37056 57 (500:97 121 304 537 630 58 63 85 (3000) 973 38071 73 288 417 332 39217 50 419 76 84 663 757 833 40 187 317 32 563 645 705 41 93 95 916 41058 68 (300) 91 232 489 745 (300) 922 42146 511 (3000) 54 70 670 764 67 918 (500) 43059 96 248 330 70 665 69 713 21 907 61 (300) 95 44 08 18 54 78 84 336 348 735 45011 118 91 263 (1000) 374 441 587 609 948 (1000) 46018 191 251 537 709 47081 239 46 384 424 64 709 872 945 48023 113 300 403 50 80 516 629 54 735 (500) 904 49018 33 83 292 571 (500) 685 80 711 929 74 5000 685 80 711

Refidenz Theater.

CONVY Direttion: Dr. D. Maud. Countag, ben 13. Dai 1900. Rachmittags 1/4 Uhr. - Salbe Breife. - Rachmittags 1/4 Uhr. Bum 6. Male:

Buftipiel in 3 Alten von D. Walther und & Stein.
(Berfasser von "Frankein Doctor", "Das haus bes Majors" ic.)
Regie: Albuin Unger.

Clara Straufe Bufti, Rommels Richte und Münbel Dtto Rienfderf. Rathe Eribolg, Gimpern, Mittergutebefiger u. Banbtage-Abgearbn. Friebr. Schuhmanu Ein Schlächtergefelle

Ort: Berlin, - Beit: Gegenwart. Rach bem 1, u. 2. Atte finden größere Baufen ftatt. Anfang 3.30 Uhr. — Enbe 5.30 Uhr.

284. Abonnementevorftellung. Abonnementsbillets gultig. Den einftu birt:

Die Chre. Schaufpiel in 4 Aften von S. Subermann. Regie: Mibuin Unger,

Eurt, beren Rinber Mag Bicate. . Fried. Schubmann. Sugo Strugel . Dermann Rung. . . . Otto Sunold a. G. Robert Deinede
Der alte Heinede
Geine Frau
Augufte, beren Töchter
Allma, beine Ruguften's Mann
Michalsty, Tefchier, Augusten's Mann Frau hebenftreit, Gorinersfrau bei Muhlingt Richard Rrane. Bitheim, Diener Beorg Albrin. Johann, Rutider

Der indische Diener des Grafen Traft.
Die handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrit-Etablissement Müblingt's.
Nach dem 2. u. 3. Atte sindet eine größere Pause patt.
Ansang 7 Uhr. — Ende %410 Uhr.

Abonnemente-Billets gilltig.

Montag, ben 14. Mai 1900. 235. Abonnements-Borfteflung. Abonnements Bum 19. Male: Dolln. Robitat.

Luftfpiel in 3 Aften von henrid Chriftiernson, Deutsch von E. Jonas. In Scene gefent von Dr. B. Rauch, Graf Schütte Amalie, feine Gemahlin Julie, beren Tochter von Ramm, Rammerjunter . Baron Delling,) Maler Richard Stoige,) Maler . Jofte Schent, . Margar, Feriba. Griebr. Schulmann . Baul Schulpe. . Dire Rienfcherf. . Rathe Gribolg. Bermann Rung. Mibuin Unger. Beorg Albri. Mallén, . Guftap Schutge. Ringerfon, Bilbbauer Frau Ryberg . Glara Kraufe. Richard Krone, Riara Zobangen, Motell . Glara Bernber. Elnna, Dienstuddhen . Glara Werther. Dr. S. Rinnch. Riara Johangen, Dieben Anna, Dienftmadochen Graf Schutte . Dr. D. Rauch Rach bem 1 und 2. Afte finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Ubr. Dr. S. Rauch.

Dienftag, ben 15. Dai 1900.

236, Abonnements-Borftellung, Abo Bum 15, Male : Abounements-Billets gultig. Plat ben Frauen.

Für die beutiche Buhne bearbeitet von Boiten Badere. THE SAME OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Schwant in 4 Aften von Balabregue und hennequin.

Runfeler Rothwein

ans ber Fürfilich Wiebifchen Rellerei in Runtel a Labn. Original-Abfüllungen mit Rortbrand und fürftichem Giegel. Unegezeichneter ftarfenber Wein,

per Glaiche mit Glas Mf. 1.75 unb 2.75. Alleinverfauf für Wiesbaben bei E. Brung, Beinhandlung, Abelheibftrage 33.

Eler! Eler! Eler! frifche Ciebe-Gier 2 Et. 9 Big. 25 Ct. 1.10 " 5 Big. 25 " 1.20 fdiwere

2 " 25 11 1.35 " Steier. " per Stud 6 n 7 Big. Ital. Mehl! Mehl! Mehl!

allerfeinftes Blüthenmehl p. Bfo. 20 Bfg. 10 Bfd. 1.80.

Feinftes Rucheumehl p. Bfd. 16 n. 18 Bfg. 10 Pfb. 1.50 n. 170.

Confum-Jalle Babuftrafte 2 und Morinftrafte 16. 478 Telephon 478

100000 Mark

ift ber Sanptgewinn ber Wohlfahrtslotterie. Biehung 31. Mai. Cala Loofe à Mf. 3.36 (nach auswarts Borto und Lifte 30 Big. extra) empfiehlt und verfendet Dauptfollette J. Stassen, fithgafft 60.

Man warre nicht bis auf die letten Tage, ba biefe Loofe febr beliebt und jebenfalls balb vergriffen find. 4456

Mobel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung. 90'

ift der Hauptgewinn der Wohlfahrts-Lotterio, Ziehung 31. Mai. 16,870 Geldgewinne, Loofe in M. 3.30, Borto 30 Bf. extra ; ferner Stettiner Pferdeloose, Ziehung 15. Mai, 1 Loos M. 1.—, 11 Loofe M. 10.—
Borto 20 Bf. extra empfieht und versendet Carl Cassel, uur gegenüber der Schulgafic.

Herren-Anzüge auf Abzahlung

erhalten Sie für 20 -, 28-., 35.-, 42.bis 60 .- Mk. Anzahlung schon von 6 .- Mk. an. Abzahlung pro Woche von 1 .- Mk. an nur bei

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. & 2. Etage.

Wiederlage der Kölner Arbeiter-Kleider-Jahrik Leo Blumenthal,

Es Erftes Special-Geschäft am Plațe.

Große Auswahl in Metger-, Conditor- und Kochjacken. Schlosser-, Schriftsetzer- und Malerkittel in jeder Größe und Preislage. Großes Lager in Drell-, Engl. Leder-, Zwirn-, Manchester- u. Tuchhosen von Mt. 1.— m

Miederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik 10 Wellrititraße 10.

Gebrüder Dörner

ale Specialgeichäft für fertige

empfehlen jur Saison in größter Muswahl : herren: 28ajd: 28eiten Herren=Sacco=Angüge on 15 Mt. an Berren:Stoff: Weften Serren:Wehrod:Unginge Berren=Drell=Bojen herren=Jaquet=Anguge herren=Bajd=bojen (weift) pon 3 Mt. an Berren=Commer=Baletots pon 14 Mt. an Bunglinge:Muguge Berren=Babelocs pen 10 Wit. au pon 10 Mt. an Jünglinge: 2Bajch: Muguge herren=Sacrode bon 5 20t, an Jüngling&=Buftré=Joppen Berreu=Commer=Bod .= Joppen on 2.50 Mt. an Bunglinges-Beinen=Joppen Serren=Jagd=Joppen bon 1.50 MRt. an von 8 Mt. an Anaben=Stoff=Ungüge Serren=Buftré=Joppen pon 2.50 Wt. an Anaben=2Bajch=Ungüge BerrensleinensJoppen bon 2 Mt. an Anaben=Bajd=Bloujen Berren=Leinen=Muguge Anaben=Beibchen=Bofen Serren=Buftre-Muguge

Mufertigung nach Meaaß unter Leitung erfiklassiger Buschneider.

Arbeiterkleider für alle Geschäftszweige in allen Preislagen.

Kronenburg.

Heute Buren-Abend.

Mein Restaurant Zu den Kunstsälen

> (Wiesbaden), 9. Luisenstrasse 9.

Einziges Wein - Restaurant am Platze mit sei schönem Garten.

Vorzügliche Küche. Garantirt reine Weine. Mässige Preise.

Jacob Bien.

Will

Neu eröffne Neu eröffnet! Gafthaus und Reftaurant

Kaiser Friedrich

Mahe beim gadbrus Wiesbaden. Meroftrafe 35/37. Spezial-Ausschank:

Jaft- und Flaichenbiervertauf bes vielfach bochft pramitren Bieres ber In-Actienbrauerei, fowie ber hiefigen Brauerei . Jum Pelienfeller. Reine Weine. — kintte und warme Speisen zu jeder Tagentell Onter Mittagetifch ju 60 Ufg. und höher, im Abounement ! Jeden Tag neue reichliche Frührtücks- und Abendkarte. Ren müblirte Zimmer, mit und offer

Ceparates Calden für Gefellichaften, Dochgeiten, Bereine ze. F. A. Hoffmann, Belief.

Der Mann von Saifi. Roman von Brang Treller.

Benn Du mich nicht berfieben willft, werben Andere mich Wenn Du mich nicht berstehen willst, werden Andere mich werstehen. Ich war betäubt durch Dich, meiner Sinne nicht mehr weiseln, als ich mich überreden ließ, Maria Deine höllischen Trovien in das Rachtglas zu gießen."
Du bist eine größere Kärrin, als ich glaubte. Was ich die zah, war ein wohlthätiges Schlasmittel, um den bereits berreitzen Recven des Fräuleins Kuhe zu schaffen."
Und warum verschriedst Du es nicht durch die Apothefe?"
Weil die Apothefe es einsach nicht hat."
Es stellten sich danach ähnliche Erscheinungen ein, wie

ente Morgen, nur viel fdimadjer, und mein Fraulein mar balb

Du vertoechielft Urfache und Birtung, mein Rind . der mantbleiblichen Ericheinungen follten meine Tropfen eben

Bas Du beabsichtigst, weiß ich nicht, ich habe mich leiber lerreben lassen, die Blätter, welche Du mir gabst, unter ihre anglissen zu legen, mit Schandern bente ich an die Wirkung. und Dein Glüd, daß Du tampt und fie gesund machteit, var Pared hatte Dir das Saupt zerichmettert, wenn ich ihm Bahrheit gesagt hatte. Und er muß eine Ahnung dabon afe haben, benn er fturmte ploplich in bas Schlafzimmer und te unter Marias Kopftiffen nach."

Des Argies fpottifche Laune verichwand ploplid,

"Bie ift bas?"

Bie ich joge." Dat er bie Blatter gefunden ?"

Rein, ich habe fie fortgenommen, als die schaudervollen franche eintraten, aber — ich habe fie noch."

Run, mein Rind, fo wirf fie fort, ober lege fie in Deine mede," fagte er gleichmuthig, "es war ein altes Sympathie-nel, getrodnete Abornblatter, nichts weiter. Gie follten ben

Du versuchft mich zu täuschen, aber ich tenne Dich gut eng, um zu wissen, daß Du irgend etwas vorhaft und mich als

Serfing benüßest."
Ich habe Dir ichon damals gesagt, daß ich freilich die Abfet kase, mich auf Bergheim unentbehrlich zu machen, und
renen Etrgeiz darein seize, dem Fräusein die Gesundheit zurückneben. Auch war ich nicht abgeneigt, ein hohes Honorar dafür
nigegen zu nehmen. Was Deine abergläubische Bantasse sowistielt ift Unfinn. Sage mir doch, welchen Grund könnte ich aben Deinem Frankein ein Leids juzufügen, fage mir das?" Ich weiß es nicht —" fagte fie in finsterem Sinnen, "aber Gedanken werde ich nicht los."

Braulein Maria befindet fich mohl, fehr mohl, wie ?"

an

t ses

eine.

312

ffnet

ich

in parties

CAME

areil ni bili

BILL

Milo, wenn ich Plane, mit ihr etwas vorhätte," wie Du nit, was fonnte mich bann veranlaffen, ihr gu belfen? Run?"

Tas Madchen ichwieg.
"Eichft Du nun ein, daß Du eine Närrin bift, meine gute 2 Billft Du es einem Arzte verdenken, wenn er sich gern den Ruf eines Bunberboltore bringt? Komm mein thörichtes m und laffe Dich bei mir nieber, mein Berg ist immer noch in, und schmeichelnd wollte er fie zu fich auf ben Divan

Bie wehrte ab und brach in einen Thranenftrom and. .D. batte ich Dich nie tennen gelernt," ichluchate fie.

Run, Du bift in nicht eben beiterer Stimmung." 3d nuf fort," jagte fie bann digftlich, man bermist ionst auf bem Schlosse, und ber ichwarze Mensch belauert

Go geh, Afra, schloge Dir die thörichten Gedaufen aus Einne und bleibe mir gut", sagte er in schmeichelndem er, eine aber bemerkbare Birkung damit herborgubringen. Die wandte fich furg ab und ging hinaus

Er jog die Angenbrauen gufammen, als fie fort war. Der Baron hat unter bem Ropfliffen nachgefucht? Sollte beb mehr von ben Runften ber Baudonxtente wiffen, ale ich Nathotifums muß jeht verschwunden fein. Aber meine beine wied immer unhaltbarer, trop meiner Bunderfur. Ich umn aw Gettler von hinnen siehen, um irgendivo als Sabalber zu enden. Ich will den bedangenen Preis heranstigen — und wenn? Aber dieses wilde, leidenschaftliche Saben? Sie ist underechendar. Was kann sie schließlich winn? Run, ich habe die Alte sest – und ich will Geld den die ich von hinnen gehe. Wögen sie dann meinethalden wir vie im Baradleie leben.

wie im Parablefe leben." Er flingelte seiner Hausbalterin, um fich ein opulentes unbiet vorsehen zu lassen, bessen Gerichten er mit vortress-

an Appetit guiprach. Rad einer wenig ruhigen Racht erwachte Maria matter als fonit. Affra faß bleich und überwacht an ihrem Bette. Lange jah Maria fie an.

"Sira!" "Gundbiges Fraulein."

"Baft Dit mich lieb?" Das weiß Gott, gnabiges Fraulein."

"Co mußt Du mir die Wahrheit jagen."

Es ift mit mir etwas vorgegangen, von bem ich nichts welß. Ja, ja, leugne nicht. Ich habe mir die Unruhe und Beforgnisse aller, die um mich find, mein langes Schlafen, meine Träume, das Erscheinen beiber Werzte und mehreres ausdere zujammengereint und daraus den Schloff gezogen, daß bedentliche Erscheinungen bei mir ausgetreten sind, die Ench geängstigt haben. Du wirft mir, liebe Mfra, die Bahrheit jagen, fonft frage ich Edgar."

So beffürmt, berichtete bas Mabden iconend über ben Buftand feiner Berrin in ber verfloffenen Racht, bas Berbeirufen ber beiben Merzte und ber wundervollen Birtung, Des von Dahlow angewandten Beilmittels. Ernft laufagte Maria ihren

"Co, Dottor Dahlow? 3ch befand mich gestern febr wohl, fein Mittel hatte Erfolg, und ich muß ihm bantbar fein. Abec bas lebel fann wiederfehren und bas Beilmittel bei ber Bieberholung feine Birfung verlieren - ernft ichaute fie vor

"Mir ift heute nicht wohl und ich fürchte Belingftigung, ich bin matter als jouft."

Rach furzem Rachdenfen fuhr fie fort: "Gebe zu Edgar und fage ihm, daß ich ihn um 10 Uhr in meinem Zimmer zu fprechen wünsche und dann tomm und fleide mich an." Gehoriam ging Afra.

In Barede Bohnung traf fie ben Reger, ber eifrig beschäftigt war, in bem großen Gerbarium feines Geren, bas er auf Cuba und Jamaila unter feiner Aufficht gehabt hatte, umber-

Gein bunftes Ange begegnete bem bes Mabchens mit einem Ausbrud, der es ungewiß lieg, ob Boblgefallen, ob Migtrauen ihm zu Grunde lag. Da er wußte, wie vergeblich der Berinch war, fich mit ihr zu verftändigen, fogte er nichts, fondern melbete fie unr bem Baron an, wekthem Mira furg ihre Botichaft aus-

Mis fie burch bas Zimmer, in welchem Jean Baptift mit den Berbarien beichaftigt mar, gurudgung, brobte ihr diejer mit bem Finger und zeigte ihr einige vergilbte Blatter. Das Dabchen erichrat furchtbar bei biefer Weberbe.

Die umfangreichen Berbarien Ebgar von Barede wiefen bammtliche Arten ber Antillenflora auf, wenn auch feine Forichungen allein den wenig befannten Albempflanzen gegoften batten. Der Reger, ber felbit bei Aulage Diefer Commigungen thatig gewejen war, fuchte barin mit einem bemerkenswerthen Eifer.

Mis Edgar nach einiger Beit heraustam, um fich zu Maria gn begeben und feinen Diener fo beschäftigt fand, fragte er verwundert: "Was machit Du bein ba?"

Leije jagte ber Schwarze, fich porfichtig babet umblidend: Jungfrau Maria beilen, Berr — ich fenne manches von ben Bebeimniffen ber Obimanner.

Edgar legte blefen Meuferungen feineit befonderen Werth bei und fagte, in Gebanten ichon bei Maria weilend : "Gei vor-

fichtig mit den Herbarien," und verließ das Zimmar. Des Regers Angesicht nahm, als er verschwunden war, einen brobenben Ausbrud an, ale er, jeht bie geballte Fauft er-

"Mimm Dich in Acht, Monfieur Chalas. Jean Baptift tulrd fich rachen, bag Du ihn ben Bandourfeuten verratben baft. Du follft feine Matisblatter mehr unter Marias Lopf-Linea leacu.

Dann juchte er weiter, und feine Regerphyfiognomie verflarte

fich, als er eudlich auf die Pflanzen ftiest die er juchte. Go, fagte er triumphirend — da ift es. Ich durfte bieber nicht iprechen, auch der Baron hatte mir nicht geglandt, jest habe ich Dich. Monfieur Chalas."

Und rudjichtelos nahm er die vertrodueten Blatter an fich.

Ebgar fand Maria allein in ihrem Zimmer, fie lächelte ihm liebevoll, doch mit einer bemertbaren Wehmut entgegen. Er faßte gartlich ihre ichlante Sand und ichaute ihr bejorgt

in bas ichone, boch heute bleiche Angeficht. "Leibeft Du, Marin ?"

"Mir ift nicht fo wohl als gestern, Edgar, ich bin matt."

But nicht. Doch tomm, fepe Dich zu mir, wir muffen

Er feste fich neben fie und hielt ihre Sand in ber feinen. 3d weiß jeht, Edgar, in weidjem Buftande ich mich borige Gr eridjend.

"Wer hat Dir bas gejagt?"

Burne nicht, Afra bat es mir fagen muffen, ich hatte es ihr befohlen. Auch daß Dottor Dahlow mich von den Arampien befreit hat, hat fie mir ergählt."

"Es ist in der That jo."
Sie schwieg und schaute vor fich nieder, dann hob fie den Kopf und lagte: "Es find ernste Gedanken in mir aufgestiegen, Edgar, seitdem ich das weiß, auch mein heutiges Befinden stimmt

Sie fprach fo ergeben unter bem Drude ihrer bufteren Ahnungen, daß ihm die Thräuen emporstiegen.

"Run, mein liebes Berg, es ift fein Grund gur Beforgnift ber Doftor verficherte, Die Grampfe wurden nicht wieder-

Run, um fo beffer, boch habe ich einen Entichluß gefaßt." jagte fie mit einem Lachein von unbeidreiblicher Lieblichleit, "und Du mußt mir bei feiner Musführung helfen."

"Mit allen Kraften, Maria." 3ch halte Dich beim 2Bort."

Boll, Die großen feelenvollen Augen auf ihn richtend, fuhr

fie fort: "Ich will mich vermählen, Ebgar." Das tam jo überraichend, daß er sich jäh erhob und feiner Untwort mächtig war.

30, Edgar", fagte fie fanit - "bas ift mein Bille."

Er war immer noch ftumms.

"Das Teftament Grofwaters legt mir Dieje Berpflichtung auf." Wie? Wie das?"

Mein lieber Ebgar, abuft Du benn nicht, welche Bebeutung ber Baffus hat, daß bei meiner Berheirnthung mein Bermogen meinem Gatten gehören foll."

"90m ?" Der Huge, alte Mann wußte, baß ich leinem anderen meine Hand reichen wurde als Dir, und wollte, baß ich leinem anderen sie reichen jollte, als bem Sohne seines Herzens, in beffen liebevollem Schutz er mich ficher wußte für biefes Leben. Go hat er's gemeint." Und mit bemjelben fugen Ladeln, bas noch eben ihre Buge vertlärte, fagte fie bann: "Und wenn Du mich willft, wie ich bin, Ebgar?"

"Mein Berg, meine theure Maria," flammelte er in tiefer

Erregung, "ich bin ja Dein — Dein — bas weißt Du ja." "Sieh Edgar." fubr fie langjam fort, und ein tenber Ernft verscheuchte bas lindliche Ladgeln, "es ift ja möglich, und ich hoffe es, bag mir noch gliedliche Erbentage bestimmt find aber vielkeicht hat ber über ben Sternen es anders beichloffen, darum unis ich das Testament im Sinne des theuren Mannes erfüllen. Ich weiß. Du liebst mich wie ich Dich, und ist es Tie recht, so reiche ich Die noch heute meine Hand." Bon neuem malte sich jähes Erstaunen in seinen Jügen.

Lieber jeht als fpater, vielleicht ift teine Beit zu verlierer. Bifal Bufunft weiß ich bet Dir geborgen, alfo erfülle meine Bitte. Dann mag Gott fenben, was er will - muß ich fterben fierbe ich an Deinem Bergen."

Edgar war von ber fo innigen Ginfachheit ihrer Worte. thres Wefens, ihrer fanften Ergebung in des Schidfals Bugungen auf bas Tieffte erichüttert.

"Billit Du bor Gottes Angeficht mein trauter Gatte

Er beugte fich nieder gu ihr und fußte fie auf die Stirn. "Ich bin Dein, Marin, fo lange mein Berg fich regt."

Einen Augenblid bielt fie ihren Arm von feinem Raden und jagte: "Mingele jest und laffe Mama und Lifa tommen, bamit ich ihnen meinen Entschluß verfünde."

Bald traten die herbeigerufenen Damen ein.

In fchlichten Worten fagte Maria ber Stiefmutter, baf fie eingedent bes Teitamentes und ihres ja zweiselhaften Gefund-

heitszustandes sich noch heute mit Edgar vermählen wolle. Beide blidten sie nach dieser Eröffnung mit bleichen Ge-sichtern an. Doch Frau von Strehlen saste sich rasch und sagte: "Sollte das nicht füglich aufgeschoben werden bis zu Deiner Genejung. Maria ?"

"Rein," erwiederte Diefe ruhig, "ich fann auch als Edgare Battin genejen — jedenjalls aber fterbe ich bann als fein Beib." "Romm, Schwesterlein," und fie ftredte Lifa die Arme ent-

gegen, "Du follft meine Brautjungfer fein." Diefe wantte gu ihr bin und barg ihr Geficht an

Marias Bruft. 2808 in der Mutter Bergen in Diefem Angenblide vorging,

wer wollte es fagen?

Gie fühlte mit bem Rinde ben jagen Schmerg, ber feine weiche Seele, bei ber Anfundigung von Edgars Bermabli von neuem durchiturmen mußte, in voller Kraft mit; und beißer Grimm gefellte fich bem bitteren Leide um ihr jo feibenschaftlich geliebtes Kind. Das Blut stieg ihr zu Hirn — wilde Ge-danken durchfrenzten sich blitzartig — hier Schönhelt, Jugend, Reichthum, dort Jammer, Elend, Demüthiauna.

Wilhelmstrasse 4, 3. St. Strachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Kussich. Spanisch u. Dentsch, Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Zinzels, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Locion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ansländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Ansprach nehmen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigsehalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwehaung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Ansprach

Bufdineide-Kurfus. Profpecte gratie und franco. Daterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und ringen von Damen- und Rinber-Rfeidern wird grundlich und Bling ertheilt. 1851

Dug-Rurfus

matgebrauch. 50 Geb. 12 Dit. Anfong neuer Rurfe taglich. Marie Wehrbein, Kirchgaffe 43, II.

Roch, Bortftrafte 6,1 Rath in Rechtsfaden, Bitt., Braben., Concefftons. und Militar-Bermalrungeftreitfachen, Beitreibung von Forberungen. 1164 Sporthemden, Touristee Sportstrümpfe mit und ohne Fuss. Sportgürtel, Schärpen. Grosse Auswahl, billige, feste Preise 4744 L. Schwenck, Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Tricotagen.

3ch taufe ftets gegen fofortig Rafie einzeine Mobelftucte, gange Bobuunge-Ginrichtungen, Rafien, Gielchraute, Bianos, Teppiche ec. auch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erlebte ich

A. Keinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

wird jest Rachte auf ber Bleiche bei Jac. Ziss, 2 Minuten hinter ber Blücherichule.

Die Auswascherei ift eingerichtet, daß auch bei Regenwetter ausgewafden werden funn.

Beftellungen, mundlich ober per Bojt für Baiche abjuholen, werden rechtzeitig erbeten

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zogationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berednung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Engator und Muctionator.

Georg Kühn.

Spengler und Juftallateur, 36. Webergaffe 36,

empfiehlt fein Lager in Gastochern und Gasherben, jowie Gastifchen ber beften Firmen, wit Junker & Ruh, Meurer :c.

Man beachte meine

Ansftellung.

Die größte Wiesbadener Schnellsohlerei

Richard Beck

17. nur Sowalbagerftr. 17. Berrenjohlen und Bled Damenfohlen und gled Alle Reparaturen werden fanber und gut ausgeführt.

Größtes Geldäft diefer Art am Plak!

Ich mache baranf ausmertsam, bag in meinem Geichaft nur bas haltbarfte Kernleber verarbeitet wird.
Ferner biene meiner wertben Runbichaft zur gest.
Rachricht, bag fich mein filial-Geschaft Reroftrage 34
nicht mehr befindet, sondern nur

17 Ediwalbacherftr. 17 vis-a-vis ber Infanterietaferne.

Achtungsvoll Richard Beck.

Suftem Mufchil. D. R. B. 99209.

Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Rervenleiden (Jechias), Schlaflosigfeit. Borgüglich gegen Fettleibigfeit. Durchgreisende und bennoch angenehme Behandlungsform! Aeratliche Anord. nungen werden gemiffenhaft ausgeführt.

Johannes Kneib, Langgaffe 48, II.

Für Barten - Einfriedigungen empfehle Alusidjußgasrohr und bersinte Drahtgeflechte billign.

Carl Stoll. 4436

Gifenhandlung - 8 Franteuftrafe 8.

Weingrosshandlung. Martin Lemp. Adelheidstr. 47. Adelheidstr. 47,

Telephon No. 2074. empfiehlt als ganz besonders preiswerth :

1897er Obermoseler (vorzüglicher Tischwein) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.

1895er Rheinwein (sehr beliebte Qualität) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.

1895er Methwein, Frühburgunder (beliebter Tafelwein), per Flasche oder Liter im Fass 70 Pfg.

Feinere Gewächse nach Liste.

Ferner empfehle meine direct importirten Berdeeaux, Südweine, Champagner und französ. Cognacs. Proben und Preislisten stehen gratis zur Verfügung. 5256

Wür Reftaurante, Brivatgefellichaften, Bereine u. Familien!

Grammophons,

befte Biedergabe fammtlicher Ordefterpiecen, Gefangevortrage, Breis complete und Deflamationen, Breis complett incl. 18 Blatten Mt. 130.

in allen Breislagen nebft Balgen von 1,50 Mt. an.

Heinrich Matthes Wittwe, Rheinftrafte 29.

Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik

und goflieferant fr. Majeftat des gaifers von Aufland, Gr. Sonigl. Sobei bes Grofiberjogs von geffen und bei fibein

34 Elisabethenstraße Darmstadt Elisabethenstraße 34.

Permanente Ausstellung von 120 Zimmer-Einrichtungen, jowie einz. Möbel in allen Sthlarten und Breidlagen für jeben Bebarf.

Anmertung: Geehrten Reflettanten bei vortommendem Bedarf auf gef. Bunfc toftenlof Unterbreitung meiner Sauptfolleftion.

Unhegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, Reparaturwerkstätte. 22 Taunusstr. 22.



Blan-weißen Gartenfies

brei Rornungen vom Silber- und Bleibergwert "Bricbrichefegen"

Melaffe-Futter

ohne Torigujan, Erfat für Safer, bon ber erften und alteften Melaffefutterfabrit in Schonebed

Corf Stren

bebeutenb billiger wie Strob. Buftreinigend,

Corf-Mull anftatt Sand in Bermehrungebeete, für

Sunbehofe tc. werthvoller Danger bon ben größten Torfmerten ber Belt, ber The Griendtsveen Mossliter Company Limited

Kohlenfante

in Glafden von 10 unt 20 fi Bager ber befannten fieben fauremerte in Oberlahntrie

liefert prompt gu ben billigften Zagespreifen

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

Schönster Glanz auf Wäsche



wird felbit ber ungenbten Sanb garantirt burch ben bocht einfachen Gebrauch ber weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun., Leipzig. Aur acht, wenn jebes Badet nebenftebenben Globus (Schugmarfe) tragt. Preis pro Padet 20 Pf; fauflich in ben meiften Colonialwaarens, Drogens unb Seifen Banblungen.

Die unftreitig billigfte Bezugsquelle in

Herm. Stenzel, Shulgafft 6. Billiger wie jedes auswartige Berjanbigeiche Große Answahl aparter Renheiten.

An Bandler und Baugeschafte offerire zu Borgugs. Ein

Begugspreis: Pfg. frei ins Daus gebracht, burch bie Pof niertrijährlich Mt. 1.50 erci, Behellgelb. Der "General- Aupriger" erideint taglid Abenba. Sonntags in juel Ausgaben. martelifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener.

Mingeigen: editts 60 Pfg. Beilagen-Telephon Unichlug Dir. 199.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret modentliche Greibeilagen: er Muteifaltungs-Blatt. - Der Janbmirth. - Der Sumartf.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Wiedbabener Berlagsanftell Gmil Commert in Birdbaben

Conntag, ben 13. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

1882

Bweite Ausgabe.

Moderne Zivilisation.

Dir hatten unferen Beters, Leift und Wehlau und wir besen noch unferen Pringen Arenberg, aber fo weit wie bie belthen Machthaber am Rongostaat haben wir es noch nicht ge-Sie find würdige Rachfolger jener Bigarro und Corteg, er foanbliden Rauberhauptmanner, auf Die man heute noch m Ecaubern und Entfegen beutet. Bas am Rongo gegen warmen Cowargen gefündigt wurde, bas braucht fich nicht ber Ehaten zu berfteden, bie bor einigen hundert Jahren Dern und Megito bon ben entmenfchien Spaniern begangen

Man hat fich ja in unferen Tagen an Manches gewöhnt. befem und jenem Lande wird bas Recht in unerhörter He gebeugt, heuchlerische Moral tritt triumphirend einber mb eine Berbetung fonbern Gleichen fchreitet burch bie Lanbe. bente mur an die Affaire Drenfus. Wir werben abgeinet, obgleich mitten in ber Rultur ftebenb und bon ihren umgen überhäuft und faft erbrudt. Manches Dal aber bie Woge ber Entruftung boch empor und ergreift Alle, in folde Leute, um beren Moral und Menfchlichteit es im emeinen nicht gum Beften beftellt ift. Für fie muß fcon in ingeheure That tommen, wenn fie gepadt werben follen. Ind das ift in ben jungften Tagen gefchehen, als bie Melbungen we ben fürchterlichen Graufamteiten am Rongo befannt ren. Man hoffte und hoffte, fpatere Mitheilungen wurben fante milbern, bas Dementi blieb aber aus. Die Brutaliin wurden bestätigt, Alles ift mahr gewesen und nichts über-Man hat mehr als taufenbarme Reger in erfcanblichften Beife berftummelt, ihre finen und Rinber geprügelt und bahingeurbet. Die Einzelheiten entziehen fich ber Befchreibung. a bas fei noch erwähnt, bag man Kannibalen gegen bie Undiden longelaffen und ihnen im Boraus Bollmacht gegeben at bie lebermunbenen gu berfpeifen.

til bezeichnenb für bas Regiment in Belgien, bag man bidten Bergens mit biefen unerhörten Dingen abgefunden Da milffen wir benn boch gefteben, bag eine folche Be-Mung in unferem Reichstag nicht ftattfinben tonnte. Erft tat wieber bie Debatte über ben Fall Arenberg bewiesen, Riemand gewillt ift, biefen Berbrechen bas Wort gu reben, bie Richtbestätigung bes erften, milben Urtheils zeigt flar beutlich, bag auch die oberften Rreife biefe Willtüratte unmidt und mit ftrengen Strafen belegt wiffen wollen. Heber Aufoben ber Rolonisation besteht freilich auch bei uns noch er Biberfpruch und er wird wohl immer bestehen bleiben.

Manche Befferung ift aber im Laufe ber Zeiten eingetreten, namentlich feitbem bie hinausgegangenen und hinausgefandten wiffen, bag bie Rlagen ber Unterbrudten, Die Weberufe ber Gemarterten nicht ungehört berhallen, fonbern auch über bie

Meere bringen. Die "Bibilifation" am Rongo fest ohne 3meifel Allem, mas auf biefem Gebiet bisber geleiftet murbe, bie Krone auf. Jest fragt es fich nur, ob bie famoje Bolitit ber Richtintervention - bamit beruhigt man ben Philifter babeim und läßt, ohne mit ber Wimper gu guden, brauffen bie folimmften Thaien gefchehen - auch bier triumphiren foll. Dag man in Belgien, b. h. in ben berrichenben Rreifen, teine Luft bat, eine grundliche Untersuchung anzustellen und bie Schulbigen ber verbienten Strafe gu überantworten, bas barf einen nicht wunbern. Die Art und Weife ber Behandlung ber Rongo-Affaire im belgifden Parlament weift barauf bin, bag man feineswegs beftrebt ift, ber beleibigten Gerechtigfeit und Menichlichfeit Genugthuung zu verschaffen. Und mit welch ftolgen Worten bat man bie Begründung bes unabhängigen Rongoftaates bor 15 3abren befchloffen! Damals fagte ber italienische Graf bon Launan: "Die gange Welt tann nun ihre Sumpathie und Aufmunterung für biefes givilisatorifche und menschenfreundliche Bert befunden, bas bem 19. Jahrhundert Shre macht und bon bem bie allgemeinen Intereffen ber Menichheit Rugen gieben und immer mehr Rugen gieben tverben?" Bie biefes givilifatorifche und menfchenfreundliche Wert gehandhabt wird, bas ift ja icon mehrfach befannt geworben, neuerbings aber in

Wenn Belgien feine Abhilfe fcaffen tann ober will, bier mare einer internationalen Ronfereng bie befte Belegenheit geboten, ein gutes Wert zu vollbringen, eine wirklich givilisatorische That! Wer biesen Dingen guschaut, ihnen freien Lauf laft und einer Bieberholung nicht vorzubengen fucht, ber macht fich gum Ditfdulbigen.

braftifch-fürchterlicher Beife.



* Gin Schriftfiellerheim foll in Jena, wie icon früher gemelbet, errichtef werben gu bem Broed; bem beutschen Bolt endlich die Schmach zu erfparen, bag Manner und Frauen, Die fich ber Journaliftit gewibmet, in Roth und Ginfamteit vertommen. Es foll ihnen ein Sein werden und bas beutiche Bolt,

bas fich an ben Deifterwerten fo mander Dichter erfreuen tann und erfreut, foll fein Scherflein bagu beitragen burfen. Damit fich eine Bebe und ein Jeber nach feinen Rraften betheiligen tann, giebt es fünftlerifch ausgestattete "Baufteine" in ben verschiebenen Breislagen, nämlich für 1, 10, 20, 50, 100, 500 und 1000 Mt., die vom "Ortsaufchuß für bas Schriftsftellerheim in Jena" erhältlich find. Der Erlös aus biefen Baufteinen wird gum Bau bes Schriftftellerbeims verwandt werben.

Bahleumhftif. Das Geburtsjahr bes nunmehr groß. jahrigen beutiden Kronpringen fteht in merfwurdiger Begieb. ung zu den Geburtejahren feiner Eltern und wichtigen Jahresgablen aus ber Geschichte feines Saufes. Rechnet man gu bem Geburtsjahr Raifer Wilhelms II., feines Baters, 1859 die Querfumme von 1688 dem Todesjahr des großen Rurfürften

jo tommt das Geburtsjahr des Aronpringen berans: 1882 Desgleichen ergiebt fich bas Geburtsjahr bes beutichen gronpringen, wenn man gu dem Geburtsjahr feiner Mutter, der das Geburtsjahr feines Grofpaters Raifer Wilhelms I., aljo 1797 in der Quersumme addirt

* Der altefte Baum ber Welt foll eine Giche auf ber Infel Cos in Rleinafien fein, Die nach bem Berichte eines beutichen Forichers bas faft unglaubliche Alter von 2900 3abren erreicht haben foll. Derfelbe ift burch forgfältige Unterfuchung bes Bobens, auf bem bie Giche fieht, ju biefem Ergebniß gefommen. Rad ber Ueberlieferung bat icon ber Bhilosoph Sippotrates feine Schuler unter ben ichattigen Zweigen biefes Baumes verfammelt, und ba biefer Lehrer 500 Jahre bor unferer Beitrechnung lebte, fo nahme biefe Giche - vorausgefeht baf es biefelbe ift - allerbings bie erfte Stelle in Begug auf Langlebigfeit in ber Pflangenwelt ein. Der Ctamm biefer Gide hat einen Durchmeffer von über 9 Meter.

* Das Telephon als Berrather. In einem Lonboner Scheibungsproceffe wirb ein unentbehrliches Attribut unferer Beit, bas Telephon, bemnächft eine Rolle gu fpielen haben. Es wird bariiber gefchrieben: Mr. Arthur Gingleton, ein neugebadener Chegatte, fab fich genothigt, in Geschäften auf Reifen gu geben. Um nach Möglichfeit mit feiner Frau Gheliebften in

Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

beitage. — Ein schneidiger Staatsanwalt. — Luf ber Bight. — Alle Raber stehen ftill. — Ein neues Schifta). Biebiel gute Leute außerhalb Berlins mogen in ber Socie den deringenden Wunsch gebegt haben, in der Reichsnicht wellen zu dursen. Herr, verzeihe ihnen, sie wissen nicht,
kihnn. Gewiß, man hat nicht umsonst gelebt, wenn man
mit Verriden und gepuderte Lafaien, die doch sonst nur mit Berrüden und gepuberte Lafaien, die doch sonst nan im Berrüden und gepuberte Lafaien, die doch sonst nur ih vorsommen, in ganzen Herden gesehen hat, und man met Angen mit Bestredigung schließen, wenn man von sern delmbäsche und die Spiken von Werderdobren zu schauen ist mar, ober solche Genüsle werden durchaus nicht müdemach der solch weniger gesahrlos erfämpsi. Das sonnut aber nur well die Volizet seine Freundin der Wootbemaatis ist. Das in der daum in die Volizet seine Freundin der Wootbemaatis ist. Das in der daum in, so brauchen 100 000 Wenschen 100 mas x Naum, die gestäcke hält aber nichts von dieser Veweisssichung, sondern das dann nur 4 oder 4x Raum nötig sei. Irgend ein win sollt ungezählte Leute an gewisse Punstse der Etadt zus Flungs werden ganze Stragenzüge abgesperrt und die noch ungezählte Leute an gewisse Punstse der Etadt zus Flungs werden ganze Stragenzüge abgesperrt und die noch mehren ber Gestlichseiten zur Großichrigseitserstärung winnen bersahren worden, und das Nesultat war, das win ihre 300 Julie hatte, die den Sanitäls- und Anchungstu ihm gaden. Bom einsachen "Schlappe" und Chumächtigen ist sur ichweren Bertehung durch den Jusischlag eines und bataus saprigiert, mit 180000 dis 200 000 Mitwärgern un us sehen, wie der Triumphbogen sur Kailer Franz Zoses und der mit sehen, wie der Triumphbogen sur Kailer Franz Zoses und der die und der den der Kailer Franz Zoses und der den der Kailer Franz Zoses und der den der Kailer Franz Zoses und der Kailer der Granz Zoses und der den der Gentliche der Kailer Franz Zoses und der den den der Kailer den der Granz Zoses und der den der den der Granz Zoses und der den der Granz Zoses und der den der den der Granz Zoses und der den der der den der den der den der den der den der den der der den der den der den der den der den der den su sehen, wie der Triumphbogen für Knifer Frang Josef und durchaus babet fein will, wie 8 Centner bengalische auf bejagtem Triumphbogen verbrannt werden, dann einen Ohnmachtsanfall, eine Rippenquetschung oder im Balle ein abgetretenes Hühnerange in den Kauf nehmen des als für sein Glüd unerläßlich inndet, au den spalierbildender Soldneten dorbeitgeschoben zu werden fülltigen Rierde der reitenden Schundente von hinten auf haltigen Pierde der reitenden Schutzlente von hinten zu bann fann er auch ieinen Boll an die ungähigen im arbeitenden Taichendiebe entrichten, und wenn einer dann fann er immerhin 10 bis 12 Stunden eingefeilt in lirchterlicher Enge", ohne einen Bissen au geniehen.

bemigen. Wer warum ietten auch die seiben, die gar nicht ichan-indig und nengierig sind und seine Zeit übrig haben. Ihnen gilt meine wehmutsvolle Thräne. Verlig war zeitweise durch die Ab-sperrungs-Kordons in poei Histor, eine sodie und nördliche, geriegt, und da durchzussenmen, war unmöglich. Wie viel Nerger, Kosten, Verluste das für die betreffenden Individuen, die weder zur Arbeitsstelle noch nach Haus fammen somiten, gehabt dat sonn man sich gusmalen. Der Verliger ist Sterger, Kosten, Bersuste das sat die detresseiden Jadividuen, die weder zur Arbeitsttelle und nach Haufe fommen fomnten, gehabt hat, kann man sich ausmalen. Der Berliner ist durch eine kange "Erziehung" geduldig und durch diele trübe Ersahrung abgestumpst worden, aber died und durch diele trübe Ersahrung abgestumpst worden, aber diedigen Kolfe nicht umspringen durste. Dies wird aber nicht andern, daß dei der ersten besten Gelegensteit, wenn vielleicht irgend ein binterasiusticher Prinz oder ein chierstücher Ober-Raudarin sommt, wieder nach Gerzenskut der Berfehr unserdunden werden wird. Und die Berliner werden wieder hindausen und aus respektivoller Entstenung Hurrah schreien, und noch einmal Hurrah auf zum dienen das Geschriedene durchseien, od ich nicht gegen einen der vielen Paragraphen des Errafgeschüches geschlt dabe. Unsere Gerren Staatsanvallte sind höllisch auf dem Vollen, ja sie flagen ichon gar nicht mehr allein an, sondern fassen die Gesebsderächter gleich höchseigenhändig selbst an. Benigstens hat neulich ein Staatsanwalt einen Epithonben, Spazialisten für Tasichendein Staatsanwalt einen Epithonben, Spazialisten für Tasichendein Staatsanwalt einen Epithonben, Spazialisten für Tasichendein Staatsanwalt einen Epithonben, Epazialisten für Tasichendeiliche zeiner geber die sohrt, daß der imgese Sext eine zure Kann hätte vielleicht gedacht, daß der image Sext eine zure Kann hätte vielleicht gedacht, daß der image Sext eine zure Kann hätte vielleicht gedacht, daß der image Sext eine darte Annahrenung wünsche, aber der Staatsanvalt vernunthete sogleich, daß er es auf das Gelb und nicht auf das Herz der Dame abgesehen habe, genau wie ein "Cavalier", der — äh — eine Gelöheiten und webt. Derr Liebenop ertanpte ihn auf frischer That, fiellte und verdachter auf das Geld und nicht auf das Derz der Dame abgeseben habe, genau wie ein "Cavalier", der — äb — eine Geldbeitrat macht. Derr Liebenow ertappte ihn auf frischer That, stellte und derhaftete ihn und übergab ihn der Bolizei. Kann man sich einen größeren Bechvogel denken als den Spihbuden, der mit dem Staatsanwalt aufängt, statt dei ihm aufzudoren. Ja, die Loje sind ungleich verteilt. Ein anderer Herr der Lojcken seiner Zeitgenoffen weit grährlicher geworden ist, der "Bansier" Hugo Löwn, von dessen Ihalen ich Sie schon einmal unserhielt, das es viel, viel glicklicher getrossen. Der besunder sich, wie der Börsenwiß sagt, auf der Jasel Bight — vom Schuß, Alle Beziedungen zu dem deuten Vaterlande hat er aber nicht ausgegeden, sondern er hat durch sein Degan", die den mir schon mehrfach gekennzichnete "Finanz- und Handelszeitung", abi et ordi derstinden lassen, daß er seine Operationen von num an von England aus seiten werde. Halls glio irgend einer don den geschähten Leiern Geld übrig hat. Balle glio irgend einer bon ben gefchabten Leiern Weld norig bat,

so weiß er, wohin er sich ju wenden lat. Nota bene, Berr Lowb nimmt auch fleinere Beträge bantend an. Alfo! Es in ein recht scharfer Kontrast zwischen dleiem Manne, der mübelod Unsummen verelent, swischen diesem ehemaligen Zuchthäusler, der im Wohlleben chwinung und den biesen Tausenden armer Angestellten der biesigen Strogenbahnen, die fürmmerlich ihr Leben mit ichwerer, geinndbeitstechdigenber Arbeit fristen. Die "Große Bertiner, die Inhaberin sat aller Stroßenbahnlinien Berlins und seiner Bororte, dat Jahre lang die Gebuld bes Publifums und ihrer Bonnten auf die Probe gestellt. Das Publifum nuß sich alle die Gbifmen, die Incondonz, die Brositgier der Gesellschaft gesallen lassen, dem Magnituat und Stodingerundnete, seine berufenen Bertreter, besinden sich merfe Die Brofitgier der Geieslichaft gefallen lassen, dem Martitrot und Stadtiververdete, seine bernsenen Bertreter, besinden sich merkwärdiger Beise in sehr gutem Einberträndmis mit dem liebenswurdigen Institut. Die Angestellten aber, aus derenzi geschnitten werden, icheinen nun doch am Ende ihrer Siodesunganut augelangt zu ihm, Ein höherer Beamter soll vor einiger Zeit gedussert haben, "die Kerls sind zu dämlich zum Sterben", aber est sicheiner abeit gedussert daben, "die Kerls sind zu dämlich zum Sterben", aber est sicheiner werden die Kerls sind zu dämlich zum Sterben", aber est sicheint, als ob dieser Menschenfreund Unrecht bedalten sollte. Die Kerls wollen in der That die Arbeit einstellen, wenn ihren berechtigten und ach so bescheidenen Forderungen nicht Geninge geleichet wird. Das solch ein Ansstand eine Kalamität sur Berlin wäre, bedarf teiner weiteren Beweisslührung. Bei den riefigen Entsernmen, die dier zwischen Sein und Arbeitsstelle zu liegen pflegen, ist oft Zedermann auf die Benutung eines Schifels angewirken, und es würden also edentuell, wenn die Kolonse der elestrischen und Sierdebahmungen in den Depots bieden, das gefannte geschäftliche und würden also eventuell, wenn die Kolosse der elestrischen und Bierdebahmvagen in den Depots blieden, das gesamte geschäftliche und gewerbliche Leben der Stadt stoden. Trozden würde geschäftliche und gewerbliche Leben der Stadt stoden. Trozden würde gweiselse die Burgerichaft auf Seite der Streifenden stehen. Es ist das ein ichömes Zeichen für das gesamde Gerechtigkeitsgesibl, das im Solfe ledt. Gerechtigkeitsgesibl ist eden der der der berrichenden", dei den maßgedenden zottoren nicht immer au finden, noch seitener natürlich das Billigkeitsgesübl. Der Grundsah noblesse odlige wird den den der Geschaften Geschaften der der Alsaarchte seiner der find der Grundsahmulung, die die Angelegenheiten einer der reichsten Stüde der Novarchte seinet, ganze — sage und schreibe — 1200 Marf sir Stipendien bewissig gewährt werden soll. Vier Arbeiter iollen pro Alafe 300 Marf erdalten und damit reisen und in dem teneren Baris durchfommen. Eine weben ibn. Sier Arbeiter jollen pro Male 300 Marf erhalten und damit reisen und in dem teneren Foris durchfonunen. Eine Stadt mit einen Millionenetot, mit Steuerzahlern, unter denen die Kapitalisten wildwoachsen, hat für ein solch kultursätdenndes Werf nur 1200 Marf fibrig. Es dürste noch berühmt werden, dieles Charlottendurg. Schilda und Schöppenstedt zittert, Euer Inchm ist dahin, Charlottendurg ist Euch über.

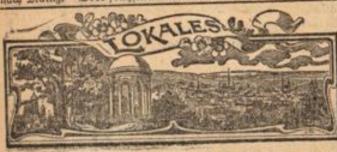
Contact zu bleiben, gab er ihr bie Abreffe eines Liverpooler Gotels an, wo Rachrichten ihn jeber Beit erreichen wurden. Um Tage nach bes Gatten Abreife icon flingelte bie junge Gattin ibn an und Dr. Singleton, ber in feinem mit allem Comfort ausgestatieten Brivatzimmer ein Telephon gur Berfügung hatte, erschien mit ber Frage: "Salloh, mas giebts benn bort?" Schon wollte bie athemlos lauschenbe Gattin ihrem Bergen in Musbruden ber Bartlichteit Luft machen, als bie meiteren, unverfennbar von einer weiblichen Stimme herrührenben Morte an ihr Ohr brangen: "Du fprichst mit London, Theuerster? Das muß ich auch hören!" Wie von einer Ratier gestochen, taumelte Mrs. Singleton gurud; fie hatte beutlich in ber Sprechenben eine Dame ertannt, beren Rame icon gu Dr. Gingletons Junggefellenzeit in ihr unliebfamerweife mit bem feinen in Berbinbung gebracht worben war! Der pflichtvergeffene Arthur wartete inzwischen vergeblich auf eine weitere Rundgebung bes Lonboner Telephons. Statt ihrer traf noch am nämlichen Abenbe feine Gattin in eigener Berfon in feinem Liberpooler Logis ein, und zwischen ben Dreien fpielte fich eine berarig erregte Scene ab, bag in einigen Dochen ber Lonboner Scheibungsgerichtshof bas lette Wort in biefer Affaire gu fprechen

haben wirb. * Gine intereffante Meine Rapelle, bie Mitte bes porlegten Jahrhunderts eine eiwas anrüchige Berühmtheit erlangt batte, ift in Diefer Boche in London niebergeriffen worben. Es ift bie Rapelle bon Curgon, Die ehemalige hauptftatte ber geheimen Chefchlieftungen. Sier mar es, mo ber Reverend Dr. Reith jebe nur gewünschte Chefchlieftung vollzog, ohne auch nur bie geringste Fragen an bie Betheiligten zu stellen. Solch ein Mit toftet eine einzige Guinee. Die Trauungen führten aber mit ber Zeit berartige Standale berbei, daß bas Parlament burch einen besonderen Mtt bie Beheimeben im Jahre 1784 aufhob. Bu jener Beit aber hatte Dr. Reith ichon ein großes Bermögen erworben. In ber Curzontapelle war es auch, wo ber Bergog bon Samilton am 14. Februar 1854, trop bes Barlamentsberbotes, fich bie icone Dig Gunning um Mitternacht anirauen ließ, mobei ber Ring eines Bettvorhangs als Trauring

Aus der Umgegend.

z Rabesheim, 12. Mai. Beute Morgen traf mit bem Frühzuge ein Ariegerverein aus Jena mit gablreichen Mirgliedern bier ein um an der morgigen Feler am national-Denfmal theilgunehmen.

* Darmitabt, 12. Mai. Der Großherzog begiebt fich am Montag nach Bingen und fährt mit ber Zorpebobootbivifion nach Maing. Dort frubftudt er mit ben Offigieren im Balais.



Bicebaben, 10. Mai. * 3m Wefolge bes Staifere, ber am Dienstag Rachm. 4 Uhr hier eintrifft, befinden fich u. M. Dberhofmarichall Graf Gulenburg, Oberftallmeifter Graf Bebel, v. Sahnte, v. Lucanus, General v. Bleffen. Die Raiferin wird für ben 18. und 19. b. Mis. hier erwartet.

* 3hre Rgl. Sobeit Die Bringeffin Louise bon Breufen wird, wie wir vernehmen, am 22. b. DR. Biedbaden verlaffen und fich für die Commermonate nach Marienbad und Schlof Morphi begeben.

* Bur Rheinfahrt ber Torpedoboote. Mus Rubesbeim wird uns telegraphifch gemelbet: 3mangig Minuten nach 4 Uhr legten bie 6 Torpeboboote por bem Rubesheimer Ufer an, begrifft bon brobnenben Boller duffen und bem Jubel einer taufenbtopfigen Menge. Unter Führung bes herrn Burgermeifter Alberti hatte fich, nebft ben Bertretern anberer Behorben, auch ber Magiftrat vollgablig gur Begrugung eingefunben. Die herren bes Magiftrates begaben fich an Borb bes Divifionsbootes, mofelbft fie ben Commanbanten namens - Die Mannichaften befichtigen ber Stabt bewilltommten. nunmehr bie Ctabt Riibesheim. Abends finbet Commers ftatt, ber einen großartigen Berlauf gu nehmen verfpricht.

* Der Wunderbottor verhaftet. Geftern Mittag wurde ber Biebricher "Bunberhoftor" verhaftet und nach Biesbaben ins Unterfuchung abgeführt. - Go lautet eine Melbung ber beute Rachm. erfchienenen "B. B." Die Berhaftung foll megen eines Sittlichteitsberbrechens erfolgt fein. Beftätigt fie fich, fo liefert fie immerbin ein charafteriftifches Streiflicht auf manche Rreife ber Bevolterung, bie fich ichaarenweise trop aller Warnungen an einen Mann wandten, ber fich nun, - laut Melbung bes "B.B." als ein in fittlicher Begiebung gemeingefährlicher Berbrecher entpuppt.

. Athleten Berein Bicebaben. Sonntag, ben 13. Mai, findet ein Musflug nach bem Saalbau gum Burggraf (Balbfirage) flatt. Bur Unterhaltung ift beftens ge-forgt. Freunde und Gonner bes Bereins find eingeladen.

" Engestalenber für Countag. Ronigl. Chaufpielet Geschloffen, — Resideng-Theater: Rachm. 3.30 Ror: "Die Heren Sohne". Abende 7 Uhr: "Die Ebre". — Rurband: Rachm. 4 Uhr: Abendements Concert. Abende 8 Uhr: Concert des Philharmonischen Orchesters. — Balballa Theater: Rachm. u. Abends Borfellungen. — Reich hallen: Rachm, u. Abends Spezialitäten. Borftellungen.

Brieffaften.

Min Berichiebene. Die Frembenlifte wird am Dienflag tommenber

Weche wieder ericeinen. G. 100 Wieter und R. Cd. Wenden Sie fich an bas nächfte Begirte-Commando, welches Ihnen erschöpfend Austunft eribeilen wird. Berantwortliche Rebatteure : Gar Politit und ben allgemeinen Then; Frang Bomberg; für Tenilleton, Runft und Lotales : Ronrab von Reffgern, jur Inferate und Reffamentheil: Bilbeim Derr, fammtlich in Biesbaben.

Raufmannifche Mustunite über ine und ausländifche Firmen ertheilen die Auskunftet W. Echimmelpfeng. (27 Bureaus in Europa mit 900 Angeliellten) und The Bradstroet Company (98 Bureaus in Amerifa und Anfralien). Jahresbericht und Tarife posterie burch Auskunfter W. Schimmelpfeng in Frankfurt a. M., Goethelbrade 12 Goetheftrage 12.

Aufmerksam zu lesen.



Auf jede Anfrage an bas Hotel de la Medecine Nouvelle (7. Juhrgang) 19 rue be Bisbonne in Baris, wird unentgeltlich und franco eine intereffante beutsche Broschüre zugesandt. Dies leibe enthält eine Parfiellung ber nitalifelden Wethaben felbe enthatt eine Darftellung ber pital und Angaben über bie auferlichen Behanblungen und Angaden über die äusterlichen Behandlungen zur Heitung der Keurakhenie, Lähmung, Eicht, Zuder, ruht, der Krantheiten der Athmungsorganen, des Magend, der Keben, der Kieren, der Blafe, der Echtleibigkeit u. f w., Die Schalltationen erfolgen in deutscher Sprache und unentgeltlich. Die verschiedenen Abebeilungen der medizinischen Korrespandenzen der Mede eine Neuvelle – die großartigste medizinische Ansaat in Frankreich Reden unter der Beitung der Dren, Peradon und Dumas.

Ginmal gegeffen -

Zweimal gekanft. —

Das verfteht fofort Jeber, der Brown u. Bolfons Mondamin versucht. Es gefällt bann fo gut, bag Mondamin nicht nur ein- ober zweimal, fondern ftandig gefauft wird. Dit Silfe bes Mondamin bereitet man muhelos ichmadhafte Bubbings, Flammris, Difch- und Gierfpeifen, wie es faum anders möglich ift. Gine Ausleje erpropter Recepte auch mit marmen Mondamingerichten bieten Brown u. Bolfon, Berlin O 2, tonentos Jedem an, der unter beutlicher Abreffe es verlangt. Mondamin ift überall tauflich.

Gemeinfame Ortotrantentaffe.

Bureau: Buifenftrage 22. Raffenargte: Dr. MIthaufe, Martifirage 9, Delius, Beftenbftrage 1, Dr. Se f, Rirchgaffe 29, Dr. Den mann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Dranienfir. 23. Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. Deper, Friebrichftrage 39, Dr. Schraber, Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Badenbufen, Frieb. richftraße 41. Cpegialargte: Für Mugenfrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrafe 18; für Rafens, Dals und Ohrensleiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37. Deniffen: Duils ler, Langgaffe 19, Gunber, Mauritiusftrage 10, 28 olff, Michelsberg 2. Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibacher, Micheleberg 16, Mathes, Schwalbacherftrage 3, Maffeufe Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Eremus, Reugaffe 15, für Bandagen etc. Firma A. Stof, Canitatsmagagin, Taunusftrage 2, für Debigin u. bergt. fammit iche Mpotheten hier.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Niesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

THE HEAVING THE SERVICE	Anfangs vom 12.	Course Mai 1900
Oester. Credit-Action Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden Harpener Hibernia	224.50 185.40 159.— 155.50 199.10 138.— 26.30 225.80 235.75	924 70 185.80 159.30 156 40 199.20 138.— 134.75 26.— 224.90 236.50 914.50
Gelsenkircheuse	214.20 253 — 259.80	259.— 259.—

Das Abdrehen der Kollektor an Donautos beforat an Oct und Stelle unter Garantie

Wagner, Metalldreherei, Wiedbaben, Bellmunbftrafe 52.



Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch de Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg. Neue Gröningerstrasse10.

Prospekte gratis und franko.



fokal - Sterbe - Derficherungs . Ralle.

Döchster Mitgliederstand aller hief. Sterbekassen. Billigter Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgelb bis jum Alber von 40 Jahrer – Altersprenze: 48. Lebendjahr.

GOO Meterberente werben sofort naß Irb.

Bermögenslage ber Kasse ift bervorragend gunftig. Bis Ende 1852 gezahlte Renten Me. 133.818. — Anmeibungen jebergit ben Borftandsmitgliebern: Meil. Hellmundftr. 37. Lenius bemundftraße 6 und Rubaamen, Belleibftr. 51; fowie beim Kale boten Noll-Hunsong, Oranienftr. 25.





beim Gebrauch bon Schab's pramitrten Butterarten : Singfutter f. Ranarien, Ferner Troffel., Dompfaffen. Bin ten., Rachtigali., Bapageis futter, Gierbrob ze. Bu haben ei: Apeth. Otto Ciebert, Binrtt-Brofe und Echmanen. Drogerie Muguft Dielmann, Bismard. 2999

Mühlich für Erwachlene Aerstliche Belehrungen über bie Che.

Rathgeber für Gheleute u. Erwachf. verfenbet geg. 99. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, Berlin W. 57.

Hur Sanidcapsein GloGr. San., SSal., SCub., l'Terpined wirken sofort und ohne Hückschlag bei Ausfins, Hassenkalarri eto. (Keine Einspritzung). PreiniM.p.Fl. Dofmann, Apochefer

Schleubin-Bripgia. Zu berieben durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörle Nerven- und Sexual - System Preisusondeng firl & LBrietnarken Curt Röber, Brannschweig.

Erfolg in karzer Zeit baben Sie bei Brochüre Magerkeit gratis u. Magerkeit franco durch 3001. Kiaffestanh & Co., Leipzig. Hygienisches Institut. Wirkung garanii Blübseid. Anszohen



ahnschmerz bohler Zähne beseitigt siehe sofort "Kropps Zahawan (2. 4. Carvacolwatte) 4 F1 1971 nur echt L d. Drogerien: Otto Siebert, Markutr, 10, Sant tas. Magripusstr. 3. Mosto

Taunuestr. 25 und C. Brond Albrechtstr. 6. C. Portiet theinstr. bo. Backe u Es klony, gegenüber dem h brunnen.

= Siger hem Magen. u. Rervenleib. Intion., Manuesfchmade, in philis, prialtete Darurbho Dautl. ohne Quedfilber Derrmann, Apotheter, Berin, Mustft. u. Strantenber, bien

herr D. in Gr. fdreibes pon meiner peralt. Enphilio bollftanbig wiederhergen tropbem ich fo elenb u. bon Mergten aufgegeben mat. fühle mich jest wie neuge





202. Soniglich Prenfifche Blaffenlotterie.

gialie Biebung am 11. Mai 1900. (Sormittoge.) der bie Gewinne über 220 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

(Char Geneart, 71. St. 71. 18.)

18 51 184 95 327 49 68 410 503 742 1005 118 79 93 281 370 421 120 237 95 391 443 53 537 654 724 843 3043 133 52 150 2312 159 237 95 391 443 53 537 654 724 843 3043 133 52 120 25 1

227 392 554 611 831 91 11007 82 116 85 234 (300) 55 558 76 20 64 77 833 12181 (3000) 200 503 81 616 80 (500) 732 30 64 77 833 12181 (3000) 573 726 58 59 850 994 14 M1 152 631 708 851 900 15000 (300) 329 425 949 (3000) 16302 660 74 936 17081 187 221 365 441 (300) 607 736 893 936 96 18041 100 324 498 573 720 23 19094 103 9 22 200 62 91 559

1988 | 189 | 181 | 429 | (300) | 519 | 912 | 21037 | 50 | 228 | 309 | 461 | 794 | 46 | 80 | 189 | 323 | 458 | (1000) | 585 | 711 | 888 | 909 | 23 | 331 | 71 | (500) | 70 | 883 | 5 | 900 | 70 | 74 | 24032 | 92 | 96 | 110 | 28 | 258 | (3) | 375 | 90 | 430 | 8000 | 76 | 649 | 736 | 862 | 25138 | (1600) | 91 | 327 | 563 | 609 | 13 | 74 | 96 | 871 | 26022 | 308 | 58 | 67 | 70 | (500) | 27056 | 170 | (3000) | 374 | 308 | 73 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 | 308 |

KI) 98 622 820

100 55 017 98
100 101 100 108 459 (500) 835 49 956 87 101193 94 231 300 499 538
1 500 54 71 925 69 (500) 102070 105 (300) 99 (530) 236 466 77
102 23 60 782 103017 21 (3000) 39 947 104296 77 344 56 475
1 103 65 134 296 (1000) 330 470 (500) 504 (3000) 736 864 945
2 500 277 (1000) 65 321 529 77 889 107090 239 01 (3000) 459
101 865 98 108122 282 (300) 453 79 98 610 52 766 97 109159
177 716 32 657 984

177:16 32 867 964

1017:184 (3000) 88 470 548 820 85 902 12 111004 164 (3000) 1550) 554 675 (1000) 112001 83 175 86 304 415 (500) 68 81 11000 (627 55 960 98 113109 284 418 48 665 786 114011 41 418 587 833 65 115019 141 334 768 (500) 850 974 (500) 118 337 581 117022 68 106 63 314 65 428 80 850 002 12 12 230 415 (300) 99 687 881 986 98 119628 750 803 907 122 230 415 (300) 99 687 881 986 98 119628 750 803 907 122 230 415 (300) 80 687 881 986 98 119628 750 803 907 12 12 13 16 538 833 121087 128 229 87 332 496 (10000) 585 80 31 122114 352 830 905 97 123116 517 864 75 124389 64 12 83 138 60 633 40 800 82 902 125005 99 300 (3000) 410 120 88 709 834 57 908 (3000) 128014 174 287 451 539 617 177 42 96 12968 224 383 412 30 50 529 1013 88 254 60 598 654 817 131252 (300) 67 321 643 69 718 931 12209 20 78 113 314 28 461 567 681 62 65 759 819 (1000) 67 61 618 83 729 863 44 71 (300) 907 134237 306 10 22 402 736 135 10 245 83 325 50 70 205 608 710 (200) 21 854 136310 40 65 65 56 137143 307 380 435 517 91 617 755 835 73 138011 12 15 60 245 83 325 50 70 205 608 710 (200) 21 854 136310 40 65 65 56 137143 307 380 435 517 91 617 755 835 73 138011 12 17 69 317 400 32 635 96 139051 181 82 477 (300) 560 660

17 09 317 400 32 635 95 139051 181 82 477 (300) 560 660

99 215 320 (500) 45 (700) 55 450 552 617 810 942 94 141067
39 497 973 (300) 142043 148 242 85 627 840 944 143088 231
8 53 27 747 845 96 949 144049 241 343 408 78 640 97 711 49
9 145163 69 204 332 50 424 25 26 46 557 690 772 856 969
13 76 91 891 147196 233 327 04 488 505 618 86 (300) 757 831
145 350 23 96 (3000) 521 677 835 149112 92 222 314 63 455

172 204 300 480 532 (3000) 50 (300) 70 675 80 883 900 97
181 60 627 915 82 66 182077 280 (300) 346 72 83 400 545 54
182 183071 103 76 91 270 344 76 502 38 (3000) 625 968
184 87 (500) 602 20 22 725 813 22 64 68 (500) 73 (300) 185032
185 66 642 830 910 35 65 74 186208 553 80 677 (500) 81 877
19 300 301 426 (300) 87 822 948 188028 143 (300) 55 349 482 97 798 189120 216 312 (1000) 516 45 61 82 724 37

02 409 522 72 878 932 90 191235 (10 000) 353 427 539 788 523 90 192067 72 297 330 32 415 21 132 98 639 799 902 50 61 106 644 6300) 754 194025 48 237 408 22 518 34 46 62 86 6500) 955 195304 445 739 70 97 802 39 638 196006 32 75 13 64 6600; 86 429 38 58 (390) 547 (500) 699 91 772 88 1973 73 73 401 517 72 41 563 (300) 199021 182 329 60 90 97 605 730 90 94

20 3/8 48 450 505 639 721 77 201051 184 244 45 49 74 101 17 98 639 734 857 184 37 54 202355 318 420 527 905 223 481 38 (300) 824 928 58 (3000) 83 204135 68 (300) 81 91 205388 405 (500) 29 75 206:03 63 232 90 448 49 207047 307 57 512 609 71 773 894 208001 12 95 138 200 46 23 (500) 902 87 97 203068 115 39 213 324 408 (300) 42 46

5 h

1056-TABO

32 42 45 70 96 359 412 694 923 24 55 77 211003 (300) 43 6 406 90 581 670 800 212034 (500) 64 297 408 70 (1000) 64 213053 130 51 84 287 70 385 543 776 214058 80 95 634 79 778 840 93 (3000) 921 215015 97 105 250 52 8 50 676 216159 80 516 30 41 00 72 655 67 703 84 76 524 303 94 410 76 518 718 89 (15 600) 812 28 953 14 87 271 323 90 909 701 62 219166 216. 337 48 76 85 789 301 70 900 (3000) 91 100 (1000) 80 324 (1000) 442 300) 66 542 695 98 731 53 1126 358 (1000) 40 38 (500) 511 67 (1000) 626 827 917 30 69 100 15 49 511 960 223092 167 208 327 (1000) 1000) 701 65 224096 (3000) 140 97 205 310 489 531 77 100) 632 50 53 225072 90 110 237 56 344 89 406 14 (300)

Sommerfeifde. — Musslugeert. 3021 Befrette und Führer gratie. Bef.: G. Diejenbach.

202. göniglich Preufifche Blaffenlotterie.

4. Laife. Ziehung am 11. Mai 1900. (Nachmittags.)

Mur die Gewinne über 220 M. find in Parcuthelen beigeligt.

(Cher Gewin. H. St. A. f. J.)

53 127 201 588 807 54 1148 89 (300) 314 487 773 86 816 2029

82 219 333 64 481 (300) 541 640 71 810 3064 210 65 77 448 812 80

(500) 979 4012 44 78 97 200 (300) 41 (500) 430 (5000) 43 50 975

\$167 346 403 93 768 852 95 630 \$107 (3000) 77 464 17 57 84 (1900)

589 625 78 801 916 7112 242 350 (3000) 67 486 556 (3000) 90 654

91 746 885 929 71 90 97 8087 186 250 945 58 9005 (500) 217 67

97 377 582 843

97 377 582 843

10:62 (300) 130 60 311 (1000) 34 437 82 540 43 766 93 823 951 11007 137 201 12 85 305 69 483 549 (3000) 092 775 (500) 857 92 (300) 913 59 12:031 90 96 221 529 697 727 870 899 13:71 111 246 245 (500) 85 (500) 96 477 764 (300) 969 14:025 478 133 645 (3000) 51 712 90 912 33 77 15:085 121 2:3 305 508 648 773 83 16:189 209 435 902 37 17:484 534 95 764 834 96 967 (300) 88 18:020 (300) 307 519 37 644 764 19:402 31 552

20:28 98 235 301 405 94 571 706 13 819 919 409(21:94 424 536 87 44 3000) 68 644 48 728 (3000) 851 918 22:61 393 (3000) 407 584 (300) 68:12 3013 49 90 613 751 902 68 24:101 270 (300) 520 49 651 796 25:02 04 136 244 452 560 80 82 96 (300) 847 26:101 185 239 93 (300) 359 94 574 646 750 (500) 851 925 (300) 44 63 (3000) 27014 63 108 51 97 294 436 62 646 866 936 82 28:514 (3000) 82 85 119 211 47 64 (500) 468 608 820 42 29 84 286 333 485 (300) 59 855 942

119 211 47 04 (500) 488 608 820 42 29 84 286 333 485 (300) 699 855 942

30187 221 28 89 462 735 866 971 31101 668 83 884 906 30 73 32903 166 228 471 979 (1006) 33/032 178 206 854 935 45 34016 181 246 371 400 19 544 603 5 36 747 67 806 970 355012 29 239 407 568 714 (500) 811 22 963 36074 163 446 70 74 649 962 37/03 58 65 177 234 91 533 (3000) 702 (500) 38063 (200) 115 539 671 726 89 821 208 39021 (300) 53 201 536 622 65 60 702 (3000) 872 96 40 66 172 251 319 551 747 (3000) 75 77 836 80 41002 17 249 88 629 726 866 960 422129 43 327 98 421 742 835 43045 87 92 118 44 264 311 42 600 916 83 44070 794 907 45206 37 338 418 618 94 705 800 977 (500) 45016 109 (3000) 80 19 324 45 514 (500) 65 83 743 919 47359 75 (300) 400 603 48 42 24 319 38 440 503 42 613 77 93 772 (300) 833 87 49143 64 310 (3000) 82 407 10 933 (300) 46 50 634 41 615 49 832 65 78 51008 87 420 (300) 98 554 633 50 95 (300) 901 52143 (3000) 218 465 546 787 827 79 913 53120 33 291 300 446 48 71 (300) 92 541 89 627 63 84 757 81 832 54144 99 235 (1000) 37 56 316 80 (300) 433 31 57 508 58 637 708 87 820 55015 (300) 127 43 252 313 84 478 508 (300) 70 803 938 56000 105 (300) 22 5377 335 641 87 721 57004 (300) 98 130 56 90 322 029 49 80 58 713 948 87 329 18

187083 500 97 188006 122 284 419 555 82 728 810 (500) 67 189130 52 (300) 04 69 320 451 619 729 840 199003 (3000) 56 162 267 364 79 478 558 63 771 843 52 61 191121 38 382 573 804 44 919 192200 4 51 (1000) 73 (500) 654 (500) 75 710 47 812 947 52 193215 83 335 581 681 735 76 953 64 194107 425 90 604 726 (500) 861 974 195013 473 511 55 (3000) 601 783 196313 64 224 (3000) 83 58 400 (800) 603 (500) 4 17 197104 223 30 (500) 40 (3000) 545 67 97 676 825 991 198142 (1000) 47 319 455 610 763 14 199106 428 573 615 60 786 943 200175 93 247 57 71 420 686 (300) 787 886 913 70 (500) 261127 58 583 604 58 870 900 29 66 262628 60 70 86 190 286 89 442 710 69 (3000) 203166 295 303 (300) 60 485 500 701 813 37 81 90 204147 220 493 756 88 667 74 955 87 93 205078 117 974 532 707 887 912 206252 72 452 63 74 503 642 65 756 60 843 207245 340 47 419 543 71 72 75 651 856 890 208256 320 428 641 73 84 837 209178 97 379 503 773

Manner-Gesangverein "Friede" Wiesbaden.

Diejenigen Befiger von Raruffelle, Chiefe und Schanbuden, Buderwaaren .c., welche bei bem auf bem Bestplage "Unter ben Gichen" fattfindenden

am 29. u. 30. Juli d. J auf Blage reffeftiren, wollen ihre Offerten bis gum 1. Juni b. 3. an ben unterzeichneten Ausschuß einreichen. Die naberen Bedingungen merben alebann befannt gegeben.

Der geschäftsführende Ausschuß. 3. Matt, Blatterftrage 68.

Diejtaurant

Bierstadter Felsenkeller.

Schönfte Fernficht. 10 Minuten vom Auxhaus entfernt. Großer Schattiger Garten u. ged. galle.

Reichhaltige Speisekarte.

Borgugliche Biere, hell u bunfel, aus ber Brauerei Bierflabter Beifenteller, Reine Weine, fomte Raffee Taglich fr. Ruchen, fuffe Milch und Didmilch.

Bu freundlichem Bejuch labet ein

V. Thiele.

Täglich Abends 8 Uhr fowie morgen Conntag, Rachm. 4 und Abends 8 Hhr

2 große

Nur noch 4 Tage das vorzügliche Programm. Raberes fiebe Stragenplacate.

Conntag, ben 13. Mai

Ausflug nach dem Saalban jum gutggraf. Ge labet biergu ein Der Borftanb.

Bur Unterhaltung ift beftens geforgt.



In Wiesbaden zu haben bei: E. M. Klein, Kleine Burgstrasse, Conditorei Lauer, Kirchgusse 30 Vertr.: N. Rasenthal, Frankt. a. M., kleine Friedbergerstr. S.

Kohlen:Confum Berein.

(gegründet am 27. Mars 1890.)

Gefchäftslohal: fnifenftr. 24, Vart. te.

Borguglide und billige Bezugsqu elle für Brennmuterialien jeber Art, ale melirte, Ruft und An thracisfoblen, Steinfohlen. Braunfohlen u Gier-Briters, Angunde Dolg.

Der Borffand. (6) Hühneraugen - Pomade.

Wer nach Anwendung unglofer Tincinren fein Gelb, aber nicht seine Subneraugen tos geworden, greife zu meiner fiben feit Jahren von mir eingesührten und weltberühmten, von bervorragenden Aergen empfohlturen, in der bentichen Armee vielfach eingesährten obigen Bomade, Br. Reing I M.

Sie toft die Burgel bon ber Anochenhaut abiolut und entfernt ichmerglos die barte hornbaut in furger Beit. Aur allein echt in ber Bart. handlung u. Frifeurerichalt v. W. Sulzbach, Cvicaria, 8. a. haben

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Eine Familie mit einem Rind fucht eine Wohnung con 2 Bimmern, Ruche u. Jubeb., am liebsten auf gleich. Off. u. K. R. 5620 an bie Eppeb, b. Bt. 5620

Dame

fucht ungenirtes mobl. Simmer. rbentuell Separat-Gingang. Offert unter H. 5685 an bie Expedition b. Beitung.

Birthidafts-Wejud.

Strebfame Birtheleute fuchen gum Oftober ob. früher eine Birth. chaft gu mietben, epentf. fpater au faufen. Offerten unt. H. 5630 an bie Erpeb. bs. BL.

Cautionofahige junge Beute fuchen eine gutgeb

Wirthschaft. Off. u. 8. 8. 101. 5566

Vermiethungen. 8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr, Bobaung (3. Etage) 8 Simmer, Babegummer u. allem 8 Bimmer, Gabegen gu berm. Subebor auf fojart gu berm.

Nah. Bart. 5 Zimmer.

Blumenstr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb

per Rengeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abjugeben. Rah. baf. bei Bet. 2. St. 4912 Seienenftrafte 30, Ede Bell-rigftrafte. Belletoge 6 Zimmer u. Bubebor (Preis Mf. 700) auf 1. Juli g. v. Rab. bafelbit. 5449

4 Zimmer.

4 Bimmer, 2 Manfarben unb Bubehor 2 St. 4413 Morigftrafte 15, 1, Ct. L.

Por Sonnenberg, jadner Billa, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche ic. per fofor abjugeben, Rab, Erpeb. u. Rt. 4913.

3 Zimmer.

u. Bubehör per 1. Juli. 4414 Rab. 1. St. liufe.

Bimmermannftr. 8, oth. 1. St. r., 3-Bimmer-Bohn. auf gl. eb. fpater an rubige Fam. ju vernt. Rab. baleibft. 3769

2 Zimmer

Dambachthal 2 ift eine Dani. Bohnung: 2 Bimmer u. Bilde an zwei auftanbige altere Cheleute für ben monatl. Breis von 16 Mt. 50 Bf. per 1. Juli ju verm. Rab. im 2. Et. bofelbft. 5618

Rarifte. 2, 1 St. b., e. Bimmer u. Ruche an rubige Leute ju verm.

Schwald.=Str. 22 Mleef., Rudgeb. 1 Treppe, 1 Bimmer mit Ruche u. Manf. jum 1. Juli ju verm. 5571

1 Zimmer.

Freundliche Manfarbe fof, ju berm. Guffaneffbelfftr. 8, 9 Gt. 5. bei Scholz.

Ein anftanbiger junger Mann erhalt fcbones Bimmer mit ober obne Roft. Mab, Erpeb. 5339

Möblirte Zimmer.

Bivei reint, Arbeiter erhalten fone Schlafftelle 5707 Ablerftrofe 60, Sth. Bart.

Bertramftr. 18, 3, St. t., mbbl. gim, bill. ju berm. 5593 2 Arbeiter erhalten Roft u. Logis. 710 Bleichftroge 17, III. Schon mobi. Bimmer mit fepa-Dratem Eingang billig an verm. Dobbeimerftr. 47, Geb. 1. 1. 6408 Ein mobil. Bimmer mit 2 Betten an 2 j. reint. Beute ju perm. Granfenftrafe 6, 2. St. 5647 Frantenftrafie 6, 2. St.

a. folort Bermannftr. 3. Ein ichon mobi. Bimmer billig ju verm. Belenenftr. 14 g. p. 5587 Oranienftrafte 31, pt., febr gut möbt. Bimmer an beff. herrn (Beamt.) preism, fof, abgug. 5615

Ein möblirtes Bimmer ju 5586 Oranienftrafe 33, Geb.

Gin ichon mobl. Bimmer 30 4140 permiethen. 4140 Oranienftr. 54, 206, 1. St. Ein möblirtes Bimmer gu bermiethen. Riehiftz, 5, 3 86.

Gin Derr tann Theil an einem fein mibl, Bimmer haben. Rah. 6240 Gin reint Mrb. erb. fc. Schlaf. flelle Schachtftr. 5, Oth. 2. 2 ineinanbergebenbe, beigb. Man-

Schachtftr. 30 im Laben. 5632 Yorfftraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gu berm. Rab, bart. 1838 Unftanb. junge Leute erhalten gute Roft u. Logis pro Boche

Bimmermanuftr. 9, 1 c.

Läden.

Grabenstraße 9 Laben mit Labengimmet unb Wohnung von 3 gimmern, Ruche und Manjarde per 1. April gu vermietben. Rab, bafelbit bei Frau Laumert ober bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schiben-firase 10. 2097

Schoner, bell. Ecfiaben v. 1. 3uit Beffrigfte. 10 ev. m. Wohn. gu verm. Rab. bei Deine. Rranie, Midelsberg 15

Schanploy 1 Laben mit Bob-nung, bestebenb in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Bubebor, per 1. April ju bermiethen, Raberes

Laden Edwalbagerft. 47 auf 15. April ober 1. Juli verm. Rab. 1. St. 2 2173

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Berffiatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort zu verm. Ras. hinterhaus

Gr. Mansarden

gum Aufbemahren v. Dobeln uim. fehr geeignet, in ber Rabe ber Bahnhofe gu ber-Raberes Blatterftr. 12.

Gin gutgebenbes

Hafgenbiergefchäft ju bertaufen. 5499 grabition

biefes Blattes.

Größere Villa, in befter Lage Wiedbadens, mit großem ichattigen Garten, if preis-

werth gu vertaufen. Rab. Frantfurterfir. 12.

A. L. Fink, Mgentur und 693 Commiffionegejchaft,

Wiesbaden, Oranienstraße 6, embfiebt fich jum Un. und Bertauf von Immobilien.

Ausschneiden!

Debellen Gie boch mal gegen Badnahme 1 Brobepoftpadet

Brutte ca.

10 Teb eps@padet

10 Teb. westfal, Schinkenwurst fr. 7,20

10 St. allerf. Schinkenwurst fr. 8,30

10 Teb. prima Büchsenfleisch fr. 7,—

10 Teb. fr. Aufschn.-Kauchfleisch fr. 8,—

10 Teb. ff. Schwarternagen fr. 7,20

10 Teb. Aufschnitt-Plockwurst fr. 8,50

10 Teb. allerfalnsteFlockwurst frec. 19,—

10 Teb. durchw. geräucher. Speck fres. 0,40

10 Teb. Schwarternagen fres. 0,40

10 Teb. Sc Dipp. rahmadase Milch-Margarine 1.6, —
3n Gmailla-Gimer over Stocker (* 1.6) e
Ernatz f. aller feliate Naturbutter.
10 Eth. feliatee Limburger Käse fros. 4.30
10 Eth. scholeen Helländer Käse fros. 5.30
10 Eth. scholeen Helländer Käse fros. 5.30
10 Eth. feliatee Limburger Käse fros. 5.30
10 Eth. feliatee Rolländer Käse fros. 5.30
10 Eth. feliatee Onditor-Platzeben fro. 4.30
10 Eth. feliate State Platter 1.7
10 Eth. Scholeen 1.

Baaren. Berfanbhane Recklingh .- Bruch I.W., Abt.



Kleine Anzeigen.

An-u, Verkäute, Maffit golbene

Trantinge liefert bas Stild von 5 Mit. an

Reparaturen in fammtlichen Comudfachen fowie Remanfertigung berfeiben in fomberfier Ausführung und

allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarheiter Langgaffe 3 1 Stiege, Kein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stient. Ein neuer Lehig. Ramel-tafchen Divan zu ver-

Scharnhorfiftr. 20, Bt. I. Drei icone Commerbite und Damentleiber, 1 Conntelfinhl und 1 Rüchengeftell billig ju vertaufen.

Birfdigraben Ro. 18, 9. Stod. Betten (unt, Garantie) bon 80 M. an, ju vert. Manrer, Schreiner, Ribercallet 18, B. 5640 Aleibericht., Rüchenicht, neu und gebr., bill, zu vertaufen Wellrihftroffe 89, Bt. 1. 5607

Drehbank mit Leitfpindel, 160 mm Spigenbobe, gang neu,

Blasebalg menig gebraucht, billig gu

F. Meckelbach, Dogbeimeritr, 60. Wegen

Umzug

find Cophas, Schränfe, Tifche u. anderes Gerath billig ju verfaufen hermannfir. 20. 2. Et.

Eine gute alte Beige ju ver-ufen, Buifenftr. 28, pt. 5587 Gin boppelter Derb mit gwei Bratofen u. Rupfer-Ginlegfciff gu vertaufen.

Steingaffe 32, 1. Webrauchtes Rab billig gu Prubenfir. 8, Ditts. 1 St. Ita.

Eine gebranchte Bobelbant. gu bertaufen Bleichftr. 20, S.

Geftilafchen

find gu verfaufen. Rauritineftrage 8, I. linfe.

Gine leichte gebt. Feberrolle e. neue Feberrolle ju verfaufen. Rab. Sodflatte 26. Ein gebraudjier Brabriger Banbfarren.

billig ju verfaufen. 5692 Wolf, Bolf, Barenftr, 5,

Sofort billig abgugeben : Bmei neue polirte Muichelberten & 100, breifipiger Dipan 70, rothbr. Ripsfopba 50, Ottomane 25, gebr. Canape 23 Mt. Midelaberg 9, 2 Gr. 1, Eing. Genichen. 5665

Schreibmaschine:preism. 3-Blatterfir. 20, part.

Drell- u. Sommerhofen, Commer-Jophen in großer Muswahl, fowie Demben, alle Gotten Rittel, blauleinene Minglige, Echurgen und ber-gleichen ju ben befannt billigften Breifen.

A. Görlach, 16 Meyaergaffe 16. Gine Gartenlaube 4 Etter. lang, 2 Mtr. breit, 3. f. gef. Off. unter 3. 5700 a. b. Erp.

Die filee-Erescens von mehren Grunbftuden ju vert. 5698 Abelbeibftr. 79.

Brithtarioffeln, few. Magnum bonum jum Geben billigft abgu-P. Cottel. Schwalbacherftr. 47, 1.

Rartoffeln 5636 Magnum bonum, im Centner und tumpfweife, per Rumpf 20 Bf., ju berfaufen. Etractow, por b. Blindenichule.

Kartoffel-Abfdlag: & Magnum bonum per Rpf. 20 Bt. Gelbe englifche 18 Etr. bebeutenb billiger frei haus. Ri.Birchg. 3. M. Cchaat, Ablerfir. 34.

Brebricherfte. 19 ift eine Grube guter Dung

zu verkaufen. 5728 Berlangerte Riehlstraße ift

Lehm

gu haben. 5729 Indswallad,

ung. Bollbint, 9 Jahre alt, 1,68 und auf Jagben geritten, auch eingefahren, ift preiswerth gu ver-taufen Abolisaffee 16, 3. 5731

Gin icouer Dalmatiner Ound (Rube) in verlaufen. 5783 Röberftr. 16.

Wer nimmt Dundin in Pflege ? Motfallee 16, III. re Beifroeine re-

1896er a 35-40 ER. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M. - Btothweine

1987er a 40, 45 MR. 1895er a 50, 60 MR. bie 100 Liter ab bier.

F. Brennsted, Beinaut Schloß Aupperwolf, Ebesheim (Blafs).

Gin g. Rarrenpferd bill. gu bert. 5675 Emierftr. 69, b. federrolle, bricht gebont und 1 Efel paffend, gefucht. Platterftrafte 86.

Torfmull verfenbet in Ballen 160 Rile

5,10 D. per Radmabme, N. Kett, Eltville a. Rh

Caunen-Stangen, Sorten empfiehlt billigft M. Cramer, Reibftraße 18,

Honig

garantirt demists rein liefert in 10-Pib. Eimern geg. Rachn. franco für Dit, 5,50. W. Jeckel, Donig-Erport, Brud b. Redlingshaufen i. 28. L. Suche Agenten u. Wieberverfaufer.

Trauringe

mit eingebauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Preifen, sowie gu befannt

Goldwaaren n fconfter Auswahl." Franz Gerlach,

Edmalbacherftrafe 19. Schmerglofes Doriodifteden gratis Celbitvericulbete Comache ber Manner, Bollut., fammtl. Wefchlechtefrantheiten behanbeit ichnell n. gemiffenbalt nach 28jahr. praft. Erfabr. Dr. Mennel, nicht approbitter Argt, Samburg, Geilerftt. 27, I. Auswartige brieft. 20/17

Eisendreher-Arbeiten aller Mrt, auch Maffenartifel bis

420 mm Spipenhobe, werben aut und billig ansgeführt. 5738 F. Weckelbach.

Berlins Epecialhans! arohtes

Teppiche Gelegenheitetauf in Copha u. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Stepp-beden ja Fabrifpreifen. Prachitatalog ca. 250%bbilb.

gratio und franto. EmilLefèvre, Berlin S. Teppich-Specialhaus Granienstrasse 158.

Das denkbar Beste in Fahrräderten Schusswaffen zu sennennzleg billigen genisen. Ihrs. Estaleg große und finnen. Ekaffenfahril Kreiensen

Emil Schamann. Pirna a/E. Weltbefannte Buchterei tieftouvenreicher Ranarienebel.

roller. Bramitrt mit hodft. Anszeichn. Berfandt unt. Gar. f. Werth u. teb. Ant. s. Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. 19/163 Zuchtweibchen Mt. 1,50. Zuchtweibchen St. 1,50.

Acusserst preiswerth moins behanning, wit allen bewihrien None-ingen ausgestutt. Famos-Fahrrider Zubahletheile filliget. - Wiolor-verkänfer gesecht. verkinfer geseels. Katalog gesties, franke H. Schoffer, Einbeck



Junger Mann (33 3. alt), evang., mit angen, Reugern, wünicht eine baustich erjogene junge Dame, event, Bittme popiere fanderembgen bebufe ipaterer Beirath fennen gu lernen. Offert. unter V. 5886 an bie Erpedition 5695

Empfehlungen

Domen-Coftume metten und preismerth anne Wirtofrage ! 3268

tüchtige Schneiden empfiehte fich in u. ans. bem b Bleichfter 25. pom

Beife. Bunt unb @ ftieterei beforgt pronn gillig Fran Ott Gebante.

Tedern

m. feberg, gefroud, giwsiden gefürbt u. frang. Spirm ich bill. Schachfitt, 9, Sta. 1 &

Damenhüte

mobern, in allen Berichnen | 4303 Bhilippsberefte, Garbinen-Spannerr, ber 60 Bf. Romerberg 38

Gint funge Frau tunf im Cerbiren. Rieblarage 5. 3

Geübte Frisen fuct noch einige Damen ; frie (Parle français) Genbenftraße 96 1

Biobeltrausportet n. üb. Band fowie font. mert wird billig beforg. bei Stiegli

Umzüge und Rollfuhrwert am Bb. Rinn, Deienente W.

15° o Provifer Mgenten fucht Cognuber D. poftl. Bingen. Budghalterin

fucht für Abenbl Beich

Bücherbeitragen ebn

driftlicher Arbeiten.

Z. 5723 an bir Exprt. 1. 8 Ein Rind in gute Pho geben. Beab. Bebritt, 27, Das L

Junge Lente, welche gur Canbertul

Octonomir-Su Molferei Bermalte Puchbolter und Mi audbilden mollen, erbeim reitwilligft Mustaut Dieje Marridre u. auf & and unentgeltt, beffe Stellung nachgen Die Derren Chris und gebeten, fich unferre tufte reien Stellennen gu bebienen, Geget fenbung von 50 M. in morfen erfolgt pertekte fenbung eines 144 5 ftarten Beitfabens in dloffenem Couvert

J. Sildebrand, Direktor ber Januir icafificen Sehr-Anti-und Moffereitent u Birguniaude. Madamenweg 160

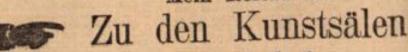
Im Cigarrengeschäft & Zaunusftraffe 5 20 finbet von beute ab

Musverkauf

von fammtlichen Cigarren, Cigaretten, Tabat etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ftatt. Ausgenommen von der Preisreduktion find nur Wendt's nikoting Der Concurs:Verwalter liche Batent-Cigarren.

Mein Restaurant



(Wiesbaden), 9. Luisenstrasse 9. Einziges Wein - Restaurant am Platze mit sei

schönem Garten. Vorzügliche Küche. Garantirt reine Weine.

Mässige Preise.

Jacob Biez

gehtüber

ist ein altes, wahres Wort, welches sich ganz besonders in der Hauswirtschaft anwenden lässt. So schreibt Frau von Brandenburg: Täglich fast erscheinen Neuerungen auf dem Gebiete der Küche, weiche Erleichterungen und Verbesserungen bedeuten, aber immer nur ist es eine im allgemeinen kleine Anzahl von Frauen, die sofort diese Neuerung in ihrer Küche und Haushaltung einführt, bei vielen dauert es eine geraume Zeit, ehe sie einen Versuch machen. Eine immer hervorragendere Bedeutung gewinnen die Maggi-Produkte:

Frühstück's

Pertionen ihe kräffiger hhrühe

Sortenfür 2 Portionen. Verzeichnis

Erbsensappe: feiner Erbsengeschmack.

Erbsen- m. Behnensuppe: Eusserst nahrhaft und

Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr

Erbsen- m. Sagesuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.

Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährende und sättigende Erbssuppe.

Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem Wehlgesehmack.

Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche

Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.

Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack, auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich. Kartoffelsuppe: fein u. kräftig, sehr beliebt.

Kerbelsuppe: blatreinigend; vorzäglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen. Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht ver-

Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschitzt. Reissuppe: recht gut und schmackhaft.

Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekräntergeschmack, vorzüglich.

Sagosuppe: feines Sago-Aroma, schleimig und

Tapieca-Suppe: kraftig und sehr beliebt.

Tapieca-Crécy-Suppe: feine Tapieca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.

Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.

Weizengriessuppe: sehr schmackhaft und gesund. Riebolosuppe: aus Eierteig, besonders wohl-Sternchensuppe: | schmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à 15 Pfennig per Würfel (à 2 Portionen):

Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.

Curry-Suppa: sehr pikante, engl. Suppe; vorzüglich, um andere, besonders Schleimsuppen,



Vortheilhafte Gelegenheit.

Begen ber großen Ausbehnung meines Dlaaf Geichäftes habe ich mich entichloffen, tofelbe vollftandig zu einem

Specialhaus für Maakanfertigung

3d unterftelle beghalb mein gesammtes fertiges Baarenlager in

Kinder-Confection,

Coffumes, Umhange,

lakets, Capes, Staub- und Regenmäntel, Glonfen und Jupons,

Total-Räumungs-Verkauf zu jedem annehmbaren Preis-Gebot.

Beginn: 15. Mai.

F. Krakauer,

or. Burgftraße 3-7.

jen

s seb

eine.

90

Gr. Burgftraße 3-7.

Car Unter-!

den hentigen Einkaufspreifen

la. weisse Kernseife 10 Pfund Mt. 2.40,

la, hellgelbe Kernseife 10 Bfd. Mt. 2.35,

la. Glycerin-Schmierseife 10 Bfund Mt. 1.80,

la. Silber Schmierseife 10 Pfund Mt. 1.95.

Adolf Haybach, Bellritiftrage 22. Telefon 2187.

Restaurant zum Rodensteiner.

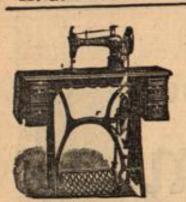
Ecke Hellmund- und Bertramstrasse.

Mittagstisch zu 60, 80 und Mk. I., Abonnement billiger.

Abwechselnde Frühstücks- u. Abendkarte. Offene und Flaschenweine (garantirt rein). Prima Apfelwein, Saison-Bowlen. Helle und dunkle Biere, Kulmbacher

Petzbräu. Kühles, angenehmes Lokal, Colleg

W. Frohn.



Singer Nähmaschinen sind unentdehrlich für Dausgebeauch und Andführung.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabritbetrieben die uneit verbreitersten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigseit und Dauer,
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigseit und Dauer,
Singer Nähmaschinen sind sür die moderne Kunstsiderei die geeignetsten.

Roftenfreie Unterrichtoturfe auch in ber modernen Runftficerei. Stahmafdinen ber Ginger Co. werben in niebe als 400 Sorten von Special-Majdinen für alle Fabritationszweige geliefert und find nur in unferen eigenen Gefchöften erhaltlich. Singer Electromotoren, speziell für Rahmafdinen-Betrieb, in allen Groften.

Singer Co. Nähmaschinen- Frühere Firma: Wiesbaden, Markiftraffe 34.



"TRIUMPH"

ist der beste und bequemste

Stiefel der Gegenwart.



Patentirt in vielen Staaten.





Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei:



Ferdinand Herzog,



Marktstrasse 19a,

Langgasse 44,

Webergasse 31 u. 33

Malhalla. Theater.

Bornehmfte Specialitäten-Bühne am Blage. Bebe Rummer bes grogartigen Programms eine Attraftion 1. Ranges.

Bom 1. bis 15. Mai:

Deinrich Blank, Bachus Jacoby,

Boricha Borifchta, 3 Decarnjos, De Tomas Troupe te. te

Sente Countag:

Bormittage 111/2 Uhr: Mafiner bei freiem Entret, Rachmittage 4 Uhr: Familien. Borfellung mit gewähltem Programm bei fleinem Gutre. 59/257

Abende 8 Uhr : Große Borftellung bei gewöhnlichen Preifen.

Vinder- in reichster Auswahl.
Fried. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.

Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Reinrich Becker Laalgaffe 24,26 Wiesbiden Caalgaffe 24,26 im Reubau)

Großes Lager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten, fowie complette Ausftattungen berfelben prompt und 131 billig. Außer den andern langwierigen Leiben beile in

Bautkrankheiten

fogar angeborene. Sprechftunden Werttags: Borm. 10—12, Rada

Raiser Friedrich Ring 30 nahe ber Rin Dein Zahn=Atelier besindet fich

Langgaffe 28. Sprechstunden von

Wilhelmstrasse 14.

Frau Dr. Eisner Wwe.

Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinkt

Mässige